REGESTEN

der bis jetzt gedruckten Urkunden

zur

Landes- und Orts-Geschichte des Grossherzogthums Hessen.

Gesammelt und bearbeitet

von

Dr. Heinrich Eduard Scriba,

evangelisch-protestantischem Pfarrer zu Niederbeerbach, Malchen, Frankenstein und Frankenhausen, ordentl. Mitgliede des histor. Vereins für das Grossherzogthum Hessen und des literar. Vereins zu Darmstadt, Ehren- und correspondirendem Mitgliede der histor. Vereine zu Cassel, Dresden und Würzburg, sowie des geographischen Vereins zu Darmstadt etc.

Vierte Abtheilung.

Supplemente zu den drei ersten Abtheilungen.

DARMSTADT 1854.

Auf Kosten und im Verlag des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen.

Generalregister betrifft, so wird solches, sobald die pecuniären Verhältnisse des historischen Vereines, was zur Zeit leider nicht der Fall ist, es erlauben, in einem besonderen Hefte nachgeliefert werden. Dass meine frühere Schätzung der gedruckten Hessischen Urkunden zu etwa 8000 Stück (Vorwort zur I. Abth.) noch zu gering war, erhellt daraus, dass die I. Abth. 3044, die II. Abth. 5115 und die III. Abth. 6205 Nummern zählen, wornach der hier aufgezeichnete Urkundenvorrath die bedeutende Summe von 14,364 Stück ergeben, welche in c. 500 Bänden zerstreut zum Abdruck gekommen sind, und unter welchen sich viele Deductionen und Dissertationen befinden, die so selten geworden, dass solche nur noch höchst schwer zu erhalten sind, deren Inhalt aber doch durch die Regesten vor einem gänzlichen Verlorengehen wohl bewahrt sein werden, wesshalb der Herausgeber auch glaubt sich der Hoffnung hingeben zu können, den ihn bei der Bearbeitung dieser Regesten-Sammlung, allein nur geleiteten Zweck, nämlich Beförderung der vaterländischen Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung, erreicht sehen zu dürfen.

Niederbeerbach, im Juni 1854.

Dr. Heinrich Eduard Scriba.

REGESTEN

der bis jetzt gedruckten Urkunden

zur

Landes- und Orts-Geschichte des Grossherzogthums Hessen.

Gesammelt und bearbeitet

von

Dr. Heinrich Eduard Scriba,

evangelisch-protestantischem Pfarrer zu Niederbeerbach, Malchen, Frankenstein und Frankenhausen, ordentl. Mitgliede des histor. Vereins für das Grossherzogthum Hessen und des literar. Vereins zu Darmstadt, Ehren- und correspondirendem Mitgliede der histor. Vereine zu Cassel, Dresden und Würzburg, sowie des geographischen Vereins zu Darmstadt etc.

Vierte Abtheilung.

Supplemente zu den drei ersten Abtheilungen.

DARMSTADT 1854.

Auf Kosten und im Verlag des historischen Vereins für das Grossherzogthum Hessen.

Secul. VIII.

763
2586 s. m. et d. Williswinde u. ihr Sohn, Graf Cancor, schenken dem Kloster Lorsch ihre Villa Hagenheim in pag. Wormat. Act. Lauresh. IV. Idus Julii. — Helwich, Antiq. Lauresh. in Joann. R. S. M. III. 8. Freher, Orig. Pal. I, 171. Miraeus, Oper. Dipl. I, 642. Tollner, C. D. Pal. p. 2.

772
2587 Nov., 3. Nr. 38. a. b. Dronke, C. D. Fuld. 26. Nr. 41.

776
2588 s. m. et d. K. Karl d. Grosse nimmt das Kloster Lorsch in seinen Schutz. D. s. d. — Tollner, C. D. Pal. 5.

786
2589 Sept., 2. Derselbe bestätigt die Schenkung des Ortes Biberbah in p. Moyngôwe von Seiten des Grafen Warin und seiner Gattin Frider an das Kloster Fulda. Lauresham. IIII non. Sept. Ind. VIII. — Dronke, C. D. 51. Nr. 84.

Secul. IX.

802
2590 Mai, 22. Vualura schenkt dem Kloster Fulda ihr Besitzthum mit 26 Mancipien zu Hofen in p. super. Rinensi. F. XI kl. Junias an. XXXIIII. Regni Dom. K. imp. — Schannat, Trad. Fuld. 76. Nr. 156.

818
2591 Febr., 6. Gerolt sch. dem Kl. Fulda 2 Mansus bebautes Land u. einen Bifang in terminis Thornheimono in p. Rinahgewe. A. V Imp. H Ludovici Reg. Francor., mense Febr. die VI. — Schannat, Trad. Fuld. 126. Nr. 300. Dronke, C. D. Fuld. 171. Nr. 377.

824
2592 Febr., 21 Iburin sch. dem. Kl. Fulda, was er hat zu Thornheim. F. VIIII kl. martias. — Dronke, C. D. Fuld. 193. Nr. 431.

834
2593 Aug., 20. Nr. 161. a. b. Dronke, l. c. 215. Nr. 487 (Houa).

889
2594 Dec., 1. Nr. 185. a. in Act. Acad. Pal. I, 312.

Secul. X.

910
2595 Apr., 6. Nr. 192. a. b. Dronke, C. D. Fuld. 302. Nr. 654.

916
2596 Nov., 3. Nro. 195. lese 916 anstatt 917.

956
2597 März, 5. Nro. 205. a. b. Heckler, Beitr. z. Gesch. v. Bensheim. 117. Nr. 1.

985
2598 Juli, 2. Nro. 215. a. b. Dronke, C. D. Fuld. 339. Nr. 723 (Omundestat in p. Monychgowe.)

Secul. XI.

1013
2599 Oct., 2. K. Heinrich II. vertauscht an den Abt Bobbo v. Lorsch, was er hat in villa Ditinesheim, in p. Moinekgouue, in comitatu Gerlahi Comitis sita, et reliqua villa Tittingesheim dicta, quae in p. Nitigovve, in comitatu Ricberti comitis, gegen den Ort Honoldesbach. D. VI nonas Octobr., ind. XI. an. dom. MXIII. a. regn. XII. A. Babenberc. — Cod. Lauresh. I, 155. Nr. 194.

1023
2600 Dec., 13. Derselbe bestätigt dem Kl. Lorsch für dessen Probstei St. Michael auf S. Abrahamsberg dessen Güter, darunter solche auch zu Furde et Eressam. D. idus Decembris, ind. VI a. Dom. inc. MXXIII. a. regn. XXIII. a. imp. X. A. in Triburia regia villa. — Cod. Lauresh. I, 213. Nr. 137.

	1025	
2601	s. m. et d.	Ruogger, ein Edler, sch. dem Kl. Fulda sein Patrimonium zu Sunnibrunno et Rodunbach nebst zwei Plätze zu Seligunstat. A. a. MXXV. Ind. VIII. — Dronke, C. D. Fuld. 351. Nr. 740.
		Secul. XII.
	1123	
2602	s. m. et d.	Nr. 249 gehört in das Jahr 1122.
	1131	
2603	s. m. et d.	Nr. 252 correct. b. Bodmann, Rheingauische Alterth., S. 181 nach dem Original.
	1152	
2604	Jan., 11.	Pabst Eugen III. nimmt das Kloster Brunnebach in seinen Schutz u. bestätigt ihm seine Güter, darunter auch seinen Hof zu Lengefeld. D. Laterani III Idus Jan., Ind. XV. inc. Dom. a. MCLII. Pontif. a. VII. — Aschbach, Gesch. d. Grafen v. Wertheim. II, 4. Nr. III.
	1159	
2605	Aug., 17.	Privileg des Papstes Hadrian IV., worin er das cisterz. Kloster Brunnebach in den Schutz des apostol. Stuhles nimmt und die Güter desselben u. a. mit den Worten: Ex dono Belungi de Lindenvels, Sigeboldo de Zimmern et Beringeri de Gamburg castrum Brunnebach c. appenditiis suis cultis et incultis. Ex dono Arnoldi Moguntini Archiepiscopi Altenbrunnenbach. Ex dono Bilungi villam, que vocatur Meisenheim et villam Dietenhusen. Ex dono Wolframi de Wertheim villam Lullenseit (Lengfeld) et Fallebrunne (Villbrunn) etc., bestätigt. D. Anagnie XVI Cal. Sept. Ind. VII. inc. Dom. an. MCLIX. Pontif. a. V. — Aschbach II, 7. Nr. V.
	1165	
2606	Juni, 14.	Nr. 269 lese man anstatt Bischof Gebhard etc. — K. Friedrich I. nimmt das Kloster Burnebach in seinen Schutz und bestätigt ihm seine Güter: „Ex dono Bilungi de Lindenfels et Sigebodonis de Zimbern et Beringeri de Gamburg castrum Burnebach et villam Meysinheimb et villam Dietenhusen. Ex dono Arnoldi, Moguntini Archi-Episcopi Alten-Burnebach. Ex dono Wolframii de Wertheim et fratris ejus Dietheri partem ville Lulingesheid (Lengfeld) et Fullenburnen (Villbrunn) et Griesheim, cum ecclesia ejusdem loci et dominio, jugera vinearum in Masbach. Ex dono sororis eorum Adele talentum unum singulis annis in Slirbach: denique, quidquid predictis fratribus de Burnebach donatum est, vel propria mercati pecunia in curia Altenbibeles, que sita est in Hartdorff, in Heppenheim, in Cella, in Heimbach, et quidquid eis Bilungus de Lindenfels constituit in Bergstrasen, quidquid etiam donatum est vel emerunt in Lenginfelt, in Barga, in Usincheim, in Kenigheim etc.“ Dat. a. dom. inc. MCLXV. Ind. XIII. an. regn. XIII. imp. V. D. Wirceburgi decimo octavo Cal. Julii. — Aschbach II, 9. Nr. VIII. conf. VI a. VI b. u. IX. Ussermann, Episc. Worm. Wirceb. 46.
	1166	
2607	s. m. et d.	Nr. 273 a. b. Würdtwein, Mon. Palat. IV, 400.
	1168	
2608	s. m. et d.	Heinrich, Abt zu St. Alban b. Mainz, tritt die Kirche zu Haseloch an das Kloster Eberbach ab. — Joannis, R. S. M. II, 752. Extr.
	1173	
2609	s. m. et d.	Nr. 278 u. 279 a. b. Aschbach. II, 12. Nr. X a. u. X b.
	1176	
2610	s. m. et d.	Abt Burhard v. Fulda bestätigt den von seinem Stifte an Cuno v. Minzenberg geschehenen Verkauf der demselben von den verstorbenen Grafen Reginbodo und Sigebodo geschenkten Güter zu Altdorf. Ind. VIII. — Wenck I, U. B. 290. Nr. 374.
	1188	
2611	Mai, 25.	Pabst Alexander III. bestätigt dem Kl. Brombach seine Güter, darunter auch zu Lullingesheid (Lengfeld), Bula (Bullau) et Bibloz (Biblis). D. Lateran. VIII kl. Jun. Ind. X. a. inc. Dom. MCLXXXVIII. Pont. a. XI. — Aschbach. II, 19. Nr. XIII.
	1194	
2612	s. m. et d.	Hezechin, Abt zu St. Jacob bei Mainz, beurk., dass er Anselm und Bertold v. Bräungesheim, als Erbe des Bamberg. Decans Wilhelm, vor dem kais. Gericht zu Frankfurt in Bezug auf die strittigen Güter zu Gensen dahin übereingekommen sei, dass diese Güter der gedachten Kirche

		verbleiben, den genannten Erben aber 8 Mark zur Entschädigung zu zahlen seien. Ind. XII. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 19.

Secul. XIII.

	1202	
2613	Juli, —	Erzb. Wernher v. Mainz bekennt, dass Abt u. Convent zu Selgenstad die ihm verkauften Villicationen zu Geisselbach mit dem Patronate der Kirche zu Crumbach wieder zurückerkauft habe. D. ap. Lacum XV kl. Augusti. — Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. IV. praef. XL.
	1211	
2614	s. m. et d.	Nr. 301 gehört in das Jahr 1213. D. Schonaugie in Parascevere an. Dom. incarn. MCCXIII.
	1213	
2615	s. m. et d.	Pfalzgraf Heinrich, Herzog v. Sachsen bestätigt die von seinem Vater dem Kl. Schönau gemachte Schenkung eines Hofes zu Virnheim. — Gud. Syll. 83.
	1215	
2616	s. m. et d.	Der Caplan Luithard zu Wimpfen dotirt die dasige Capelle Sta. Maria Magdalena mit einigen von Schwickard v. Planstain zu Flain erkauften Gütern. — Hess. Archiv, III. 1, 26. Extr.
2617	**1218**	Nr. 310 a. b. Aschbach II, 25. Nr. XIX.
	1222	
2618	Dec., 30.	Erzb. Sifrid II. v. Mainz bestätigt dem Kloster Retters seine Besitzungen, darunter auch in dem Patronate zu Dornheim u. verschiedenen Gütern zu Eschbach, Peterwila, Rendelo, Apenhovin, Roginberc, Vurbach, Bernburnin etc. D. Maguntie III kl. Jan. — Gud. C. D. III, 794.
2619	s. m. et d.	H. Cantor zu Aschaffenburg, R. v. Cimmern, St. Pfarrer zu Ditebure (Dieburg?) bestellte Richter des Erzbischofs zu Mainz in dem Streite des Klosters Brombach mit den Bauern zu Nuenkirchen, erklären, dass sie die Sache zu Amorbach verhandelt hätten, wo der Abt v. Brombach durch schriftlichen Beweiss u. Zeugen gezeigt habe, dass er die strittigen Güter u. Wald von den Kirchen zu St. Jacob in Mainz u. Seligenstatt für einen jährl. Zins besitze, worauf ihm der Besitz von den Richtern bestätigt wurde. — Mone, Zeitschr. für d. Gesch. d. Oberrheins II. 3, 304. Extr.
	1223	
2620	Jan., 8.	Nr. 319 a. b. Moser, Reichstädt. Handbuch II, 888.
2621	s. m. et d.	Das Frankfurter Stiftscapitel verpachtet dem „domino Waltero de Mersevelt“ auf Lebenszeit die nona von den kaiserl. Aeckern zu Triburia für 14 Mltr. Waizen. — Boehmer, C. D. Moenofr. I. 41.
	1228	
2622	Mai, 31.	Beringer, Bischof zu Speier, beurk. die Uebergabe eines Gutes zu Vrbach an das Kloster Schönau von Seiten des Hermann, älteren Sohnes der Ottilie, „ad generale Placitum Lindesperch in manus D. Dietheri comitis de Lichtenberg.“ D. ap. Kestenberch, pridie kl. May. — Gud. Sylloge I, 155.
	1231	
2623	Aug., 6.	Pabst Gregor IX. überträgt dem Erzbischof v. Mainz die Administration des Klosters Lorsch. D. Reate, VIII Idus Aug. Pont. a. V. — Schunck, Beitr. z. Mainz. Gesch. III, 371.
2624	— —	B. Abt zu Schönau beurk., dass sein Vogt zu Heidelberg vier von Gotfrid v. Virnheim erkaufte Mansen für sein Seelenheil seinem Kloster geschenkt habe. — Würdtwein, Chron. Dipl. Monast. Schönau, 69. Nr. 8.
	1232	
2625	Apr., 27. Mai, 4.	Nr. 333 u. 334 a. i. Trithem. Chron. Sponh. 272.
2626	Juni, 4.	K. Heinrich VII. schenkt dem in Wimpfen neu errichteten Hospital das Patronat zu Fline. D. ap. Ezelin. — Boehmer, Reg. Imp. ab a. 1198—1254. N. A. 244. Nr. 301. Extr.

	1233	
2627	Juli, 26.	K. Heinrich VII. spricht zu und gibt nach dem Vorbilde seines Vaters, dem Bischof Heinrich von Worms u. dessen Nachfolgern das Dorf Neckerau mit allem Zugehör, indem er ihn zugleich wieder in dessen Besitz setzt, aus welchem ihn der Rheinpfalzgraf u. Herzog in Baiern mit Gewalt vertrieben hatte. D. ap. Maguntiam. — Boehmer, Reg. Imp. ab. a. 1198—1254. N. A. 245 Nr. 305. Extr.
	1234	
2628	Mai, 10.	Derselbe beurkundet, dass Bischof Heinrich v. Worms vor ihm durch Rechtsspruch das Dorf Neckerau als Eigenthum seiner Kirche zugesprochen erhalten, u. dass er denselben durch Sifrid, Schultheissen von Lautern, in dessen Besitz eingewiessen habe. D. ap. Wimpinam. — Schannat, Hist. ep. Worm. II, 118.
2629	— —	Domprobst Nibelungus zu Worms überlässt dem dasigen Kapitel alle seine Rechte an der Marienkirche zu Wimpfen a. B. — Archiv III. 1, 14. Extr.
	1237	
2630	s. m. et d.	Nr. 346 lese man am 17. Juli, anstatt 17. August. Nr. 347 ist gegeben Dat. in castr. ap. Windahe mense August. u. a. abgedruckt bei Gud., C. D. I, 811. Mon. Boica XXXa, 261.
	1238	
2631	s. m. et d.	K. Friedrich II. genehmigt die Vergabung des reichslehnbaren Pfarrsatzes zu Flein und des Hofes Hupfelborn von Seiten des Wilhelm v. Wimpfen an das St. Johannishospital zu Wimpfen. D. Verone. — Boehmer, Reg. Imp. ab a. 1198—1254. 1. Abtheilung. Stuttg. 1847. p. 180.
2632	Juni, 18.	Cunrad Herr v. Dorenburg und seine Gemahlin Jutta beurk., dass sie dem Domcapitel zu Mainz $5\frac{1}{2}$ Mansus zu Altloch verkauft und auf dasselbe in die Hände des Domherrn Theodoricus v. Stahleck zu Mainz verzichtet hätten. A. XV kl. July. — Archiv f. Hess. Gesch. V, 3. Nr. XVI, 31. Extr. (Orig. i. St. A. z. D.)
2633	„ „	Johannes, Scholastiker, und das Domcapitel zu Mainz beurkunden obigen Verkauf. A. eod. die (Orig. a. o. O.) — Ebend. S. 31. Extr.
	1250	
2634	Dec., —	Nr. 377 a. b. Moser, Reichstädt. Handbuch II, 888.
	1252	
2635	Juni, 21.	Erzb. Gerhard v. Mainz belehnt mit Zustimmung seines Kapitels den Albert u. Gerhard, u. den Embricho, dem Sohne ihres Bruders, v. Wolveskehlen, Ritter, mit 3 Mansen in seinem Schlosse Wolveskele, als Erbburglehen. A. Maguntie XI kl. Julii. — Gud., C. D. I, 928.
	1253	
2636	März, 9.	Abt Starkard v. Seligenstadt übergibt dem Kloster Haina 3 Hufen zu Eischersheim. D. VII idus Mart. — Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. VIII, 279.
	1254	
2637	Febr., 6.	Bischof Hermann zu Würzburg bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Amorbach und Seligenstadt. Act. VIII Id. Febr. — Gud., C. D. III, 677.
2638	März, 25.	†Ulrich (II.) v. Münzenberg verleiht seinem Vogte, Rudolf zu Dieburg und dessen Gattin Imechen seine Mühle zu Münster mit Zugehör und der Wenzeln Hube um jährl. 5 Schill. erblich. D. VIII kl. Apr. — Archiv f. Hess. Gesch. V, 3. Nr. XVI. 4. Extr. (Deutsche Uebersetzung).
	1255	
2639	Sept., 20.	Conrad v. Dornburg trägt seinem Anverwandten Arnold, Cämmerer v. Mainz, das Schloss Dorenburg, Gera u. Worfelden zu Lehen auf. A. in maguncia, in vigilia bti. Mathei apost. — Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 245.
2640	„ „	Nr. 409. a. b. Aschbach, II, 34. n. XXIX.
2641	„ „	Stargerad Abt zu Selgenstad beurk., dass Conrad, sein Schultheiss zu Selgenstad, der Kirche zu Schmerlebach einige Güter zu Husen aufgetragen, solche aber an dessen ältesten Sohn wieder verliehen habe. — Würdtwein, Dipl. Mog. I, 294. n. 147.
	1256	
2642	Apr., —	Nr. 417. a. b. Boehmer, C. D. Moenofr. I. 99.
	1260	
2643	Febr., 3.	Theoderich, Bischof v. Verona, verleiht dem Kloster Coronae Virginis (Padenhausen) einen Indulgenzbrief. D. Moguntie in crast. bte. virg. Marie. — Gud. C. D. III, 747.

	1260	
2644	März, —	Conrad v. Lichtenstein willigt in die von seinem Schwiegervater Gerhard v. Horenburg und seiner Gattin Gertrudis an das Kloster Schönau gemachte Schenkung ihres Hofes zu Wattenheim. D. Mense Martio. — Würdtwein, Chron. Dipl. Mon. Schoenau, 109. n. 25.
	1261	
2645	März, 25.	Abt Stargerad u. Vogt Burcard zu Seligenstadt beurk., dass Adelheid, Wittwe des Wortwin, benannte Einkünfte von ihrem Eigenthum dem Kloster Schmerlebach vermacht habe. A. in die Annunc. b. Marie Virg. — Würdtwein, Dipl. Mog. I, 304. n. 155.
	1262	
2646	Apr., 28.	Nr. 450. a. b. Wenk. II, U. B. 287.
	1263	
2647	Juni, —	Abt Starkerad zu Seligenstadt verzichtet gegen das Kloster Schmerlebach auf benannte Abgaben. A. Mense Junio. — Würdtwein, Dipl. Mog. I. 307. n. 157.
2648	— —	Wernher, Archipresbiter von Muntat u. Viceplehan zu Omestad beurk. die Schenkung von 8 Mltr. Korn von Seiten des Cunrad gen. Clebitz und seiner Gattin Lugardis von ihrem Hof zu Omestad an das Kloster Schmerlebach. A. in judicio in civitate Omestad. — Ibid. I, 308.
	1264	
2649	Febr, 14.	Nr. 455. a. b. Aschbach II, 36. Mr. XXXI; anstatt den 4. lese man den 14. Febr.
3650	März, 25.	Nr. 460. conf. Archiv f. Hess. Gesch. V. 3, n. XVI, 33.
	1265	
2651	Juli, 12.	Dieselbe Beurkundung auch von den vier Wetterauischen Städten ausgestellt. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 137.
	1266	
2652	Sept., 1.	Erzb. Wernher v. Mainz bestätigt dem Kloster Lorsch die ihm ertheilten Ablässe. D. Maguntiae, kal. Sept. — Mone, Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins II. 4, 439.
	1267	
2653	März, 1.	Nr. 481. a. b. Aschbach II, 36. Nr. XXXII, daselbst mit dem Datum: Idus Martii (den 15. März).
2654	Oct., 1.	Das Kloster Coronae virginis (Padenhausen) wird, nach stattgehabter Untersuchung dem Cistercienser Orden uniirt. A. in die Scar. Virg. undecim Millium. — Gud. D. C. III, 749.
	1269	
2655	s. m. et d.	Nr. 506 lese 4. Febr. anst. 4. April; Nr. 516 den 12. anst. 13. Febr. u. Nr. 519. den 22. März anst. den. 23; Nr. 528 den 10. Febr. anst. den 29. Jan. Nr. 556 den 23. Aug. anst. den 23. Oct.
	1270	
2656	Apr., 30.	Die mit dem St. Jacobskloster zu Mainz incorporirte Kirche zu Gensen wird von der Procuration befreit. D. Maguntie pridie kl. Maji. — Würdtwein, Dioec. Mog. I. 481.
	1273	
2657	Apr., —	Willeburg, Gemahlin Godefrieds v. Brunecke, willigt in den von ihrem Gatten an die Kirche zu Aschaffenburg geschehenen Verkauf von Gütern im Bachgowe. A. mense Apr. — Gud., C. D. I, 745.
	1277	
2658	Juli, 5.	K. Rudolph I. befreit die Stadt Diepurch auf Ansuchen des Erzbischofs v. Mainz „quemadmodum libertatem civitates consueverunt. Wien" — v. Lychnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg. II. Regest. LXXVII. Nr. 440b. (Orig. im St. A. zu München).
2658a	Sept., —	Nr. 564. lese 26. Sept. anst. 25. Sept.
	1278	
2659	Jan., 9.	Nr. 570. a. b. Aschbach II, 40. Nr. XXXVI.
2660	März, 17.	Erzb. Wernher v. Mainz beurk. die zwischen ihm, der edlen Frau Elizabet, Tochter seines Bruders Gerhard, auf einer, und ihrem Oheim Gottfried v. Eppenstein und seinem Sohne Godefried durch den Grafen Heinrich v. Wilnau und Wernher v. Falkenstein geschehene Vereinbarung, namentlich wegen des Dorfes Dutenhoven, den See zu Hanhusen, Einkünfte zu Aschebach, der eigenen Leute zu Holtzhausen u. auf dem Schlosse Hohenberg etc. D. ap. Aschaffenburg, XVI kl. Apr. — Gud., C. D. I, 762.
2661	Nov., 14.	Reinhard Herr v. Hanau, Adelheid dessen Gemahlin und Ulrich beider Sohn, verzichten auf das von denen v. Weinsberg an Philipp u. Wernher v. Falkenstein verkaufte Erbtheil an Minzenberg, sowie letztere nebst ihren Gemahlinnen Bysela u. Mechtilde zu Gunsten der zuerst Genannten auf

		Babenhausen u. ihre Hofstatt in der Burg Assenheim, die alte Kelter genannt. G. am Montag nach S. Martins Tag. — Deduct.: Unwiederlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen — zu der auf d. Hochfst. Haus Hess. Cassel zurückfallend. Grafsch. Hanau-Münzenberg gehörig, Beil. 33. Lit. I. u. Documente z. d. contrahirt. Inhalt z. Beschreib. d. Hanau-Münzenb. Lande. S. 1. Nr. II.
	1279	
2662	Mai, 24.	Gotfried Herr v. Eppenstein u. Methildis seine Gemahlin verkaufen an Wernher Herr v. Münzenberg (Falkenstein) die Vogtei des Ortes Gynnensheim für 30 Mark kölln. Denare. — Wenck. II. U. B. 213. Nr. 200.
	1280	
2663	Juni, 21.	Erzb. Wernher v. Mainz schenkt dem St. Stephanstift zu Mainz 100 Mltr. Korn von seinen Gütern zu Gernsheim. D. ap. Vinarium, XI Kl. Juli. — Joannis, R. S. M. II, 540.
	1281	
2664	März, 31.	K. Rudolf gestattet den Verkauf eines Fischwassers im Neckar bei Wimpfen. D. Argentine II Kl. Apr. — Hess. Archiv. III. 1, 21. Extr.
2665	s. m. et d.	†Winther, ein Rither v. Brvningesheym, der da gesezin ist zu Bomersheyn, weisst seinem Ganerben Erwin für den von ihm an das D. O. Haus zu Sachsenhausen verkauften Zehnten u. Güter zu Bergheim u. Bruningesheim etc. auch auf das vom Reich zu Lehen gehende Dorf Waldirsteden by Gerahe an. G. 1281. — Baur, Arnsburg. Urk. Buch. III, 733. Nr. 1223.
	1282	
2666	s. m. et d.	Nr. 593 lese am 23. August, anst. 23. October; ebenso Nr. 605 den 4. Jan. anst. am 4. August.
	1289	
2667	Sept. 25.	K. Rudolf verordnet, dass inskünftige keiner von den Leuten des Grafen Eberhard v. Katzenellenbogen in Frankfurt als Bürger aufgenommen werden solle. D. Basilee, VII Kl. Oct. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 245.
	1290	
2668	s. m. et d.	Friedrich v. Frankenstein und seine Gemahlin Elisabeth verkaufen mit Einwilligung von Friedrichs Brüder Konrad u. Ludwig das Dorf Witerstadt an den Mainzer Bürger Humbert de Ariete. D. in vigilia nativ. gl. virg. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 514 Note. Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrschaft Frankenstein. S. 104.
2669	Dez., 8.	Godefried v. Eppenstein überträgt dem Stiftscapitel von St. Peter in Mainz den dritten Theil der Vogtei in Bergele, welche er dem Hartmund v. Sachsenhausen verliehen, dieser aber an das gedachte Stift verkauft, u. nun, Behufs der Uebereinigung, resignirt hatte. A. VI. idus december. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 254.
2670	Dez., 18.	Gottfried v. Eppenstein verkauft dem St. Clara Kloster zu Mainz das Dorf Wüstenedersheim. A. XV. kl. Jan. — Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit Urk. B. 324. Nr. 46.
	1292	
2671	Aug., 16.	Nr. 651. a. b. Aschbach II, 51. Nr. XLVI.
	1293	
2672	Jan., 9.	Nr. 653. a. b. Aschbach II, 51. Nr. XLVII.
2673	Juli, 26.	Erzb. Gerhard v. Mainz bestimmt die Zahl der Conventualen des Kl. Selgenstat. D. Selgenstat in crastino B. Jacobi. — Würdtwein, Nova Subs. Dipl. V. praefat. XV.
	1294	
2674	Aug., 19.	Engelhard u. Conrad v. Weinsberg Gebr. versprechen, dass sie das Stift Wimpfen, wegen einiger Güter, die es von ihrem Vater besitze, nicht beunruhigen, sondern gegen jeden Angriff schützen wolle. D. feria quinta p. assumpt. b. Marie. — Hess. Archiv III. 1, 29. Extr.
	1298	
2675	Sept. 13.	K. Albrecht I. bestätigt dem Erzb. Gerhard v. Mainz seine Privilegien, namentlich auch in Betreff der Stadt Seligenstadt, D. Holtzkirchen. — Gud., C. D. I, 903. Lunig, R. A. XVI, 44.
2676	„ 17.	K. Albrecht I. entscheidet, dass der Ort Seligenstadt, u. die Grafschaft Bachgau, der von seinem Vater erhobenen Zweifel ungeachtet, der Mainzer Kirche gehöre, desgleichen die hörigen Leute des Klosters Lorsch. D. Holtzkirchen. — Kindlinger, Gesch. d. deutsch. Hörigkeit. 334.

Secul. XIV.

1301

2677 Nov., 15. *Dem Abte Thileman zu Seligenstadt wird das Patronat der Vicarien in der dasigen Pfarrkirche zugesprochen. D. X Nov. — Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 770.

1302

2678 Juni, 5. Vollständig i. Mosers Reichsstädt. Handbuch. II, 889.

2679 Juli, 21. *K. Albert verleiht dem Conrad v. Wynsperg die Custodie über das Wild und die Jagd, Wildbann genannt, von der Stadt Neckirgemonde an bis zu Laufen. D. Nordlingen, XII Kl. Aug. — Gud., C. D. III, 9.

1305

2680 Sept., 26. *K. Albrecht verleiht der Stadt Wimpina das Privileg keine höhere Steuer, als von Alters her zu bezahlen. D. Spira VIII Idus Sept. an. regn. VIII. — Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 892.

2681 Dez., 27. Rudolf u. Hertwig, Söhne weil. R. Rudolphs Zeischen v. Otzberg, verzichten auf alle Klagen gegen das Kloster Fulda, wogegen dasselbe sie gegen 5 Pfd. Heller für Jeden zum Burgmann auf Otzberg annimmt. VI Kl. Jan. — Hess. Archiv VI. 1, 88. Extr. (Or. i. Darmstadt).

1307

2682 s. m. et d. Conrad, Decan der Kirche zu Aschaffenburg, vermacht dem Decan und Convent zu Fulda den von Ulrich Herrn v. Hagenowe und dessen Gemahlin Elizabeth verkauften Hof zu Slierbach. D. in crastino Marci evang. — Dronke, C. D. Fuld. 426. Nr. 851.

1309

2683 Juni, 19. *Eberhard Graf v. Catzenellenbogen genehmigt, dass Cunrad v. Urberg seine Gemahlin Christine auf eine von ihm zu Lehen gehende Hube b. Frankfurt mit 30 Mark bewidme. A. quinta feria prox. ante fest. b. Alban mart. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 385.

1310

2684 Aug., 21. Ulrich I. v. Bickenbach und seine Gemahlin Elisabeth versichern dem Friedrich Heiden u. seiner Gattin Elisabeth benannte Güter nach dem Lehnrecht, dass sie davon 56 Pfd. Heller beziehen sollen. D. VI fer. p. s. marie virg. — Hess. Archiv V. 3. Nr. XVI, 20. Extr. (Or. i. Darmstadt).

1311

2685 Febr., 1. *Das Kloster Schmerlebach resignirt gegen Hartmann gen. Fridach auf die Leistung von 5 Mltr. Frucht gegen 2 andere von seinem Hofe zu Weltirsbach. D. Kl. Febr. — Würdtwein, Dipl. Mog. I, 376. Nr. 213.

2686 Apr., 3. Nr. 760 vollständig abgedruckt in den Mon. Boic. V, 194.

1312

2687 Sept., 3. *Das Kloster Seligenstadt vergleicht sich mit dem Kloster Schmerlebach wegen eines von den Gütern des Clerikers Hertwig gen. Hochen zu leistenden Besthauptes. D. III Sept. — Würdtwein, Dipl. Mog. I, 378. Nr. 215.

1313

2688 Mai, 1. *Arrosius Herr v. Bruberg u. Gisela seine Gemahlin verzichten gegen den Bruder der letzteren, Philipp v. Falkenstein jun., Herrn v. Minzenberg, auf das Geld, welches derselbe ihr als Morgengabe bei ihrer Verheirathung mit weil. Reymbold Grafen v. Solms versprochen, sowie auch auf alle ihre Ansprüche an die Länder Philipps. D. Kl. Maii. — Gud. C. D. III, 87.

1314

2689 Sept., 12. *Pfalzgraf Ludwig, Herzog in Baiern, verspricht dem Erzb. Peter v. Mainz, ihm für seine Bemühungen wegen seiner Wahl zum röm. König, die Stadt Weinheim u. a. Güter zu geben, wobei er ihm für die bereits aufgewandten Kosten 10,000 Mark Silber zuspricht und für solche ihm das Schloss Lindenfels zum Unterpfand gibt. D. Lorch, pridie Idus Sept. — Gud., C. D. III, 100.

2690 Sept., — *Das Kloster Schmerlebach giebt dem Johannes Spede 7 Morg. Ackerland vor dem Omestedter Wald gelegen in Erbbestand. D. Idus Sept. — Ibid. I, 380. Nr. 217.

2691 Nov., 30. *Dasselbe verpachtet dem Herwig gen. Eckestein, Metzger zu Selgenstadt, ein Haus daselbst. D. pridie Kl. Dec — Ibid. I, 382. Nr. 218.

1315

2692 Jan., 16. *K. Ludwig der Baier verpfändet dem Erzb. Peter v. Mainz die Städte u. Schlösser Oppenheim, Odernheim u. Swabesberg. etc. wobei er bestimmt, dass deren Lösung nicht eher statt haben

		sollte, bis der Erzbischof in den völligen Besitz des Schlosses **Lindenfels** gekommen sein würde. D. Wormatie XVII Kl. Febr. — Gud., C. D. III, 111.
	1316	
2693	s. m. et d.	Werner, Herr v. Lissberg, beurk., dass er auf den im Dorfe **Obernahe** (Ueberau) bei der Kirche gelegenen Hof, welchen er an Heilmann v. Budilsheim mit allem Zugehör verkauft, mit dessen Wissen u. Willen die Gattin Werners v. Reinheim, Giesele mit 300 Pfd. Heller bewitthumt u. denselben dem genannten Werner v. R. und seiner Gattin, deren Söhnen u. Töchtern zu Lehen gegeben, das jedoch nach deren kinderlosen Absterben wieder an genannten Heilmann fallen solle. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3, Nr. XVI, 47. Extr.
	1319	
2694	Apr., 17.	Albert Düborn bekennt des Ebirhard v. Breuberg Burgmann auf **Breuberg** zu sein u. gibt solchem sein Gut zu **Eschelbach** auf. G. Dinst. a. quasimod. — Senckenberg, Sel. jur. III, 559.
	1320	
2695	Apr., 20.	Nr. 844 a. b. Heckler, Gesch. der Stadt Bensheim 117. Nr. 2.
	1321	
2696	Feb., 20.	Hartmund de Indagine und dessen ehel. Wirtin Katherine bekennen von dem St. Bartholomäusstift zu Frankfurt deren nona in **Tribur** gegen 20 Achtel Frucht und einer Anzahl Matten jährl. Zinses in Erbpacht erhalten zu haben. D. X kl. marcy. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 457.
2697	Juli, 17.	Hamman v. Sassinhusin u. seine Ehewirtin Greda, sodann Peter v. Ortinberg u. dessen Ehewirtin Kusa versprechen sich von ihren Lehengütern zu **Wyterstad**, **Darmstad**, **Muda**, **Hoboltzheim**, **Pungestad** u. **Eschenbruckin**, welche sie gemeinschaftlich ungetheilt besitzen, gewisse jährl. Entrichtungen in der Weise einer Mutschar. A. XVI kl. Augusti. — Ibid. I, 459.
	1322	
2698	Oct., 2.	Schiedsrichterl. Spruch zwischen dem Kloster Eberbach u. Ulrich I. v. Hanau, unter Zuziehung der Hübner in den Dörfern **Bunesheim** u. **Popfenheim**, über Güter zu **Bunesheim**. D. crast. Remigii. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 457. Extr. (Orig. i. Darmst.)
2699	s. m. et d.	Conrad v. Rudensheim, Heinrich v. Gerhartstein, Johann Kämmerer v. Worms u. Giselbert Fuchs v. Rüdesheim sprechen als Schiedsrichter in dem Streite derer v. Bickenbach u. dem Kloster Eberbach, wegen dem Gütereigenthume des **Bönssheimer Hofes**. — Bodmann, Rheing. Alterth. II, 548. Extr.
	1323	
2700	Febr., 26	Nr. a. i. Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 892.
	1324	
2701	Oct., 9.	*Johannes v. Ruhingen vermacht dem Kloster **Patershausen** ¾ jährl. Krongülte von seinen Gütern zu **Durenheim**. — Reg. Boica VI, 145. Extr.
2702	Nov., 20.	Ulrich v. Bickenbach, Starkerad v. Breuberg u. Arnold Kreis v. Lindenfels vergleichen als Schiedsrichter den Grafen Rudolf v. Wertheim und Schenk Conrad v. Erbach mit dem Schenken Eberhard v. d. A. v. Erbach. G. Dienstag vor St. Cecilientag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 56 Extr. (Orig. in Erbach).
	1325	
2703	Oct., 6.	Werner, gen. Gundloch übergiebt dem Kloster **Padershausen** eine Hube zu Niedermörlen. G. acht Tagen vor S. Michelstag. — Reg. Boica VI, 175. Extr.
	1327	
2704	Apr., 20.	Vereinigung zwischen Chunrad, Herrn zu Winsperg u. dessen ehel. Wirtin, Frau Luckardt geb. v. Bruberch, und ihrem Schwager, Graf Rudolf v. Wertheim und dessen Hausfrau, Else v. Bruberch, wie es künftig mit Ersterer Erbschaft und besonders mit **Bruberch** gehalten werden soll. G. an dem nehsten Montag vor Geory des heiligen. — Aschbach, Gesch. d. Graf. v. Wertheim. II, 78. Nr. 73.
	1328	
2705	März, 11.	Das Kloster **Seligenstadt** überträgt dem Wencelo Burnemann zu **Langstadt** u. dessen Gattin Mergard eine Hofstätte nebst der Hailwiese u. Furtwiese zu **Hildenhausen** gegen einen jährl. Zins. Feria VI ante Letare, u. wiederholt 1356 Nativ. Joan. Bapt. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 449 u. Note. Extr. (Orig. in Darmst.)
	1329	
2706	Mai. 3.	Der Dechant des Domstiftes zu Mainz u. Hartmud v. Cronenberg, Burggraf zu **Starkenburg**, erklären auf das Ersuchen der Städte Strassburg, Speier, Worms u. Oppenheim, dass sie von dem

	1329	
		Erzb. zu Trier, Pfleger des Stiftes Mainz, bevollmächtigt seien, die Zollerhebung zu Gernsheim u. Kastel zu erlassen. G. an des. h. Creuzestag als ez funden wart. — Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes II, 113. Nr. 78. (Orig. i. Mainz.)
2707	März, 4.	*Gerlach, Abt zu Arnsburg u. Elisabethe, Aebtissin zu Padershusen, und das Convent dieses Klosters beurk. einen jährl. Census von einem Ferto zu Selgenstad, den das Kloster Arnsburg von einem Hause, einst dem Kesemann Judäus gehörig, zu beziehen habe, gegen einen solchen, dem Kloster Padershausen zu Geylenhusen gehörig, vertauscht zu haben. D. in sabb. a. dom. Estomihi. — Baur, Urk. Buch d. Kl. Arnsburg II, 393. Nr. 603.
2708	„ 17.	Starkerad v. Breuberg R., u. seine Gattin Mechtilde, beurk., dass Ulrich v. Bickenbach ihnen seinen Hof zu Grossumstadt um 400 Pfd. Heller verpfändet habe. G. auf St Gertruden Tag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 56. Extr. (Or. i. Erbach) conf. Nr. 859.
2709	Nov., 18.	Nr. 911. Die Verleihungsurkunde Dienstag n. Kreuzerhöhung. Archiv VI. 2, 70 Extr.
2710	Dez., 10.	*Uebereinkunft des Abtes u. der Stadt Seligenstadt wegen den Vicaren in der dasigen Pfarrkirche. D. IV Idus Dec. — Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 774.
	1330	
2711	Jan., 1.	*Berthold gen. Voitz v. Babenhausen verkauft dem Kloster Seligenstadt seinen Hof im Dorfe Hildenhausen mit Aeckern und Wiesen für 100 Pfd. Heller. D. Circenncis. dom. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 450. Extr. (Or. i. Darmstadt).
2712	Mai, 6.	*Conrad, Custos zu Seligenstadt, überlässt seinem Kloster 6 Mltr. Korn von den Gütern Berthold's gen. Voitz zu Hildenhausen etc. D. Joannis ante portam. — Ebend. VI. 3, 450 Extr.
2713	Sept., 2.	Nr. 294. a. in Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 892.
	1332	
2714	Jan., 22.	Nr. 938. a. in Moser Reichsstädt. Handbuch II. 893.
	1333	
2715	Apr., 12.	Nr. 34. Conrad Carnifex zu Seligenstadt bekennt von den Gütern des Klosters Seligenstadt zu Hildenhausen jährl. gewisse Zinsen entrichten zu haben. Feria II p. Quasimodogeniti. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 450. Extr. (Org. i. Darmstadt).
2716	Juni, 10.	K. Ludwig d. B. erneuert den unt. 5. Dez. 1331 mit den schwäbischen Städten (darunter Wimpfen) geschlossenen Landfrieden. G. Donnerstag vor S. Viti. — Combinirter Jahresbericht des hist. Vereins f. Schwaben u. Neuburg f. d. J. 1851 u. 1852. S. 61.
2717	— —	Nr. 949. a. b. Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 39. Nr. I.
	1335	
2718	Nov., 4.	Nr. 655. a. i. Würdtwein, Nova subs. Dipl. V, 129.
	1336	
2719	Jan., 29.	Konrad v. Trimperg verspricht, wenn ihm von Rudolf Graf v. Wertheim u. Gottfried d. j. v. Eppenstein 1000 Pfd. Heller gewerdt würden, seinen Theil an Breuberg dafür zu geben. Feria 2 ante purif. S. Marie. — Aschbach II. ad LXXXII. 11. Extr.
2720	„ „	Graf Rudolph v. Wertheim u. Godfried v. Eppenstein kaufen für 2300 Pfd. Heller die andere Hälfte der Burg Bruberg von Konrad v. Trimperg. G. an dem nehisten Montage vor uns. Vrauwen Dage Kyrtzwihe — Ebend. II, 91. Nr. 82 u. 96. Nr. 11.
2721	„ „	Konrad Herr zu Trimberg gelobt von den Gütern, wozu Graf Rudolph v. Wertheim u. Gotfried d. j. v. Eppenstein Ganerben seien, es sei zu Bruberg, zu Ortenberg oder sonst wo, an keinen andern, als die genannten, oder nichts ohne ihren Willen zu veräussern. G. eod. die. — Ebend. II, 94. Nr. 1. (Gleiche Reverse von Graf Rudolf v. W. u. Gotfried v. E. ib. Nr. 3).
2722	„ „	Rudolf Graf v. Wertheim u. Gotfried d. j. v. Eppenstein reserviren sich an Konrad v. Trimperg, dass sie ihm die 3200 fl. schuldig sind, für welche der Letztere ihnen die Hälfte von Breuberg verkauft haben. G. eod. die. — Ebend. II, 96. Nr. 13. Extr.
2723	„ „	Dieselben versprechen an Konrad v. Trimperg, dass sie seinen Theil an Breuberg wiederkäuflich zurückgeben wollen. G. eod. die. — Ebend. II, 96. Nr. 14. Extr.
	1338	
2724	s. m. et d.	*Zeugenverhör in Sachen des St. Petersstift zu Mainz gegen den Pfarrer Hartmann zu Husenstam, wegen des kleinen Zehntens daselbst. — Bodmann, Rheing. Alterth. II, 774 Note 7. Extr.

2

	1340	
2725	Aug., 29.	Godefried Herrn zu Eppinstein und Lorette seine ehel. Wirtin verkaufen dem Kloster Arnspurg ihren Wald bei dem Dorfe zu Obrasthusin und heizt daz eygen in der pfarre zu Lymmersbuhel. G. an s. Johanstage Bapt. in der Messe als er enthaupt wardt. — Baur, Arnsburg. Urk. Buch. II, 436. Nr. 690.
2726	Oct., 9.	*Eberhard (Bach) v. Waschenbach, Knappe, u. seine Gattin Elisabeth, Konrad v. Kleinumstadt, Knappe, u. seine Gattin Jutte, Schwester Eberhards Bach, verkaufen ihren Hof zu Goddelau. Dietzenhof genannt, u. die zu ihm gehörigen Wiesen zu Popfenheim dem St. Victorstift zu Mainz für 274 Pfd. u. 5. Sol. Heller. D. in die mona mens. October. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 457. Extr. (Or. in Darmst.)
2727	s. m. et d.	Hennekin Gertener, Bürger zu Frankfurt, bekennt um 4 Pfd. Geldes, bewiessen auf die Beede zu Steynheim, des Herrn Godfried's v. Eppinstein Manne geworden zu sein. G. an dem Dornst. vor Valentini. — Senckenberg, Select. jur. I, 227.
	1341	
2728	Sept., 15.	Erzb. Heinrich v. Mainz weisst dem Johannes v. Helmstadt 10 Pfd. Heller auf die Steuern zu Amorbach als Burglehen zu Steynach an. D. Buchheyn XVII Kl. Oct. — Gud, C. D. III, 318.
2729	Oct., 9.	Graf Rudolf v. Wertheim, Else seine Frau, u. Eberhard sein Sohn, versprechen an Luckart Frau v. Eppstein, dass diese für 1400 Pfd. Heller wiederlösen könne das Viertheil an Breuberg, das Wertheim von ihr, u. Eppstein von Trimperg gekauft, doch behalte Trimperg den Vorkauf. D. in die b. Dyonisii. — Aschbach II, 96. Nr. 15. Extr.
2730	Juni, 5.	Chunrad v. Winsberg verzichtet auf den vierten Theil an Bruberg, der an Graf Rudolf v. Wertheim u. Gottfried v. Eppenstein verkauft worden. G. an St. Bonifaciustag. — Ebend. II, 97. Nr. 84.
	1342	
2731	Juni, 2.	K. Ludwig genehmigt u. bestätigt den Versatz v. 20 Morg. reichslehnbaren Landes von Seiten des Johann v. Urberg an Chunrad Emich, Schultheissen vom Hann (Hayn), gelegen zu Sachsenhausen um 40 Mark. G. Wirtzburg, Montag nach dem Pfingstag. — Boehmer, C. D. Moenofr. I, 581.
	1343	
2732	Mai, 25.	Derselbe giebt dem Grafen Rudolf v. Wertheim Macht 60 Pfd. Heller an seinen Theil der Burg Bruberch zu verbauen. G. an dem nehst. Sonntag vor Pfingsten. — Aschbach II, 100. Nr. 84.
2733	Oct., 16.	Nr. 1008. Dat. an S. Gallentag; Reg. Boica VII, 381.
	1344	
2734	s. m. et d.	Seelgerede des Starkerad du Born R. v. Breuberg in dem Kloster Höchst. — Schannat, Dioeces. Fuld. 181.
2735	Juni, 29.	Arnold v. Freienstein, Edelknecht, verkauft mit Einwilligung seines Bruders Ulrich an Schenk Konrad v. Erbach seine Güter zu Schoellenbach u. in derselben Mark, auch auf dem Hohenberg, um 150 Pfd. Heller. Dienst. n. St. Johannes Tag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 64. Extr. (Or. i. Erbach).
	1345	
2736	s. m. et d.	Graf Johann v. Katzenellenbogen beurk., dass ihm der Kurf. Gerlach v. Mainz 950 fl. zurückbezahlt habe, die ihm Churmainz wegen der Stadt Bensheim schuldig war. G. Nürnberg an dem nächsten Montag nach St. Lucientag. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 118. Nr. 3.
2737	„ „	Compromiss zwischen den Klöstern Eberbach u. Lorsch, wegen Zehnten u. Novalien von dem Hof zu Frenkenfeld. — Dahl, Lorsch. Urk. 110. Nr. XVIII.
	1346	
2738	Apr., 26.	Graf Rudolf v. Wertheim, seine Gemahlin Elisabeth, und sein Sohn Eberhard, leisten dem Konrad v. Trimperg Währschaft wegen des Verkaufs von Ortenberg u. stellen zur Gegeneinanderschätzung von Ortenberg u. Bruberg drei Obmänner. G. Mittwoch vor St. Walpurg. — Aschbach II, 94. Extr.
2739	Nov., 1.	Heinrich Mecfys, gen. Heinrich v. d. Winden, verkauft an Reinbold, Sohn Mengozz's v. Reinheim, 4 Pfd. Geld u. 2 Fastnachtshühner zu Spachbrücken. D. ipsa die omn. Sanctor. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 48. Extr.
2740	s. m. et d.	Erzb. Heinrich v. Mainz verleiht eilf Städten, darunter Bensheim u. Heppenheim freies Ein- u. Auszugrecht. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim 126. Extr. (Erneuert v. Erzb. Dieterich im J. 1434).

	1347	
2741	Apr., 27.	Schenk Conrad v. Erbach, Conrad Herr v. Bickenbach u. Stargart v. Breuberg sprechen zwischen Graf Rudolf v. Wertheim u. Conrad Herr v. Trimperg, dass Ersterer den halben Theil an Breuberg, Letzterer aber den vierten Theil an Orthinberg haben, darzu Herr Conrad dem Grafen noch 1000 Pfd. Heller geben solle. G. an den nehst. freitage vor s. Walpurgen tage. — Aschbach II, 102. Nr. 88.
2742	Oct., 22.	Die schwäbischen Städte (darunter Wimpfen) schliessen nach K. Ludwigs Tod ein Friedensbündniss G. dez. nähesten maentags nach sant Gallen tag. — Combinirter Jahresbericht des hist. Vereins f. Schwaben u. Neuburg f. d. J. 1851 u. 1852. S. 72. Nr. 56.
2743	s. m. et d.	Ruckelin u. Hugo v. Hochusen schenken dem Altare B. M. V. in der Kirche zu Beerfelden ein von Conrad Schenk v. Erbach tragendes Lehngut. — Schneider, Erbach. Histor. 538.
	1352	
2744	s. m. et d.	Craft v. Langsdorf, Edelknecht, Vogt zu Steinheim, verkauft eine Mühle zu Hausen (hinter der Sonne) an das Kl. Seligenstadt, wie er solche von dem R. Cuno v. Sterzelheim erkauft hatte. — Archiv VII. 3, 449 u. 470. Extr.
	1353	
2745	Dez., 12.	Das Kardinalscolleg verleiht allen an bestimmten Festen die Kapelle zu Hirzhorn, geweiht zur Ehre der h. Maria, des Johannes d. T., des heiligen Moritz u. Georg, besuchenden, einen 40 tägigen Ablass. D. Avione XVII die mens. Decembr., Pontif. Innocentii VI an. I. Reg. — Boica VIII, 284. Extr.
	1354	
2746	März, 23.	K. Karl IV. bestätigt den Vergleich; wodurch sich die vier wetterauischen Städte gegen die Städte Mainz, Worms u. Speier verbunden haben, die Wiederaufbauung des Schlosses Hassloch zu verhindern. G. Lüning, R. A. Part. Spec. Cont. IV Th. 1, 18.
2747	Mai, 2.	Die vier wetterauischen Städte machen den Vergleich bekannt den K. Karl IV. zwischen der Stadt Mainz und Cuno v. Falkenstein wegen des Schlosses Hassloch gestiftet. — Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebund. II, 234. Nr. 172.
2748	Juni, 4.	Henne v. Hülshofen u. seine Gattin Geza überlassen der Jungfrau Grede u. ihren Geschwistern, Heinrichs v. Fürstenberg Töchtern, ihre Güter zu Astheim, jedoch mit dem Vorbehalt der Leibzucht und der Lösung derselben mit 400 fl., wenn sie Leibeserben bekommen sollten. Dienstag vor Bonifacii. — Archiv VII. 3, 444. Extr.
2749	Oct., 24.	Erzb. Gerlach v. Mainz bestätigt die v. Hugo u. Ruckelin v. Hochusen an dem Altar B. M. V. zu Buerfelden gemachte Schenkung. D. Steinheim X Kl. Nov. — Schneider, Erbach Histor. 539.
2750	Nov., 14.	Der Edelknecht Arnold v. Freienstein verkauft mit Einwilligung seiner Gattin Anna dem Schenken Conrad v. Erbach einen Theil des Dorfes Gammelsbach für 310 Pfd. Heller. Freit. n. Martini Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 64. Extr.
	1355	
2751	Nov., 11.	Burkhard v. Wolfskehlen verkauft dem Wilhelm v. Hausen eine Wiese in Popfenheimer Gericht, die Frommersbach genannt. — Ebend. VI. 3, 458. Extr.
	1356	
2752	Dez., 22.	*K. Karl IV. gestattet dem Erzbischof Gerlach v. Mainz aus Hassloch et Gerlachhausen prope Mintzenberg, Gernsheim et Niedernthal prope Nagelsberg et Hassela prope Wertheim Städte zu machen. D. Metis XI Kl. Januarii. — Gud., C. D. III, 413.
	1357	
2753	Juni, 26.	*Erzb. Gerlach v. Mainz annullirt u. cessirt einige dem Kloster Seligenstadt nachtheilige Briefe. D. Eltervil VII Kl. Julii. — Würdtwein, N. S. D. VI praefat. XXV.
2754	Apr., 26.	Nr. 1105 correcter Abdruck b. Aschbach II, 110. Nr. 94.
	1358	
2755	Aug., 23.	K. Karl IV. bestätigt dem Ritterstifte zu Wimpfen alle seine von seinen Vorfahren erhaltenen Privilegien. D. Sulzbach IX Kl. Sept. Ind. XI. — Archiv III. 1, 22. Extr.
	1359	
2756	Febr, 27.	Albrecht Tüborn, Sohn weil. Starkerads u. seiner Gattin Metze, beurk. von Schenk Conrad d. Ä. v. Erbach benannte Gefälle zu Brombach, Werde u. Keendebach erhalten zu haben. G. Mittw. vor Pfaffen Fastnacht. — Archiv. f. Hess. Gesch. VI. 1, 58. Extr. (Or. i. Erbach).

	1359	
2757	s. m. et d.	Henche Rabenold v. Tannenberg, Jude seine Gattin, Else, Geusa, Rödiger, Grüss, Dina u. Agnes Geschwister, sowie Hermann v. Wallbrunn u. seine Gattin Lucka verkaufen dem Edelknecht Wilhelm v. Hausen 10 Mannsmahd Wiesen zu Pophenheim. — Ebend. VI. 3, 458 Extr.
	1360	
2758	s. m. et d.	Statut der Stadt Wimpffen, dass ihre Bürger keinem Geistlichen ihre Güter verkaufen dürfen, u. dass alle Pfaffen ihre bürgerlichen Güter daselbst in Jahresfrist verkaufen sollen. G. Sontag vor Catharinentag. — Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 896.
2759	Juli, 8.	Nr. 1130 u. 1131 a. b. Glaffey, Anecdota. 253 u. 254. Nr. 161 u. 162.
2760	„ „	K. Karl VI. verschreibt dem Henne zum Jungen, Bürger zu Mainz, 4 Pfd. Heller auf den Zoll zu Gernsheim bis zur Bezahlung von 300 Pfd. Heller. G. Nuremberg am S. Kylianstag. — Glaffey, 245. Nr. 154.
2761	„ 16.	Derselbe verleiht dem Conrad v. Wynsperg 6 Pfd. Heller auf den Zoll zu Oppenheim u. 6 Pfd. auf den zu Gernsheim bis zur Bezahlung von 2000 Pfd. D. Nuremberg feria V p. Margarete. — Ibid. 264. Nr. 169. Extr.
2762	Sept., 12.	Schiedsrichterl. Spruch K. Karl IV. zwischen dem Bischofe und der Stadt Worms, wegen Besetzung des Rathes, der Burg zum Steine etc. D. Rutlingen Sabb. prox. p. Nativit. B. M. — Ibid. 386. Nr. 265.
2763	Oct., 6.	K. Karl IV. verleiht dem Johann v. Lutenbach seine bei und zu Wympfen gelegene Reichslehen. G. Mencze feria III. prox. p. Remigii. — Ibid. 332. Nr. 265.
2764	„ 9.	Nr. 1134, 1136 u. 1138 vollständig b. Glaffey p. 370. 406. 630. Nr. 255. 280. 505.
	1361	
2765	Jan., 9.	Konrad v. Darmstadt, Edelknecht, beurk., dass er an Schenk Eberhard v. Erbach u. seine Gemahlin Elisabeth v. Katzenellenbogen die zu seinem Bickenbacher Burglehen gehörigen, benannte Wingerte wiederlöslich verkauft habe. D. vff Samistag nach dem zwelften tage. — Archiv f. Hess. Gesch. V, 3. Nr. XVI, 20. Extr. (Or. i. Darmstadt.)
2766	März, 10.	Abt u. Convent zu St. Alban b. Mainz übergeben dem dasigen Domcapitel die Kirche zu Trebur. Die Agnetis. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 491. Extr.
	1362	
2767	Jan., 25.	Adolph Flecke, Schultheiss u. benannte Schöffen zu Darmstadt beurkunden, dass die Jungfrau Wissele, Tochter weil. R. Conrad v. Darmstadt, dem Kloster Eberbach Hof, Haus u. Scheuer zu Darmstadt für ein Seelgerede gegeben habe. D. off dem dage d. h. apost. pauls als er bekart wart, zu latin Conuers. pauli. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 21. Extr. (Or. i. Darmst.)
2768	Juni, 7.	Schenk Konrad d. A. v. Erbach bewilligt dem Arnold v. Freienstein 12 Goldgulden auf seine Güter zu Niedersensbach aufzunehmen. Dienstag nach Pfingsten. — Ebend. VI. 1, 64 Extr. (Or. in Erbach).
2769	Sept., 29.	Hans gen. Gans von dem Werde u. Anna seine ehel. Wirtin verziehen gegen Lukarde v. Eppinstein auf alle Ansprüche an den Wald bei dem Dorfe Walderlenbach. D. ipso die b. Michaelis Archang. — Senckenberg, Select. jur. III, 600.
2770	— —	Graf Wilhelm v. Katzenellenbogen belehnt den Eberhard v. Sternfels mit der halben Burg Kurnbach und mit anderthalb Viertel an dem Dorfe gl. Namens. — Korthold, de Simultanea invest. Hass. inprimis in feud. Catimelibocens. Anh. 9. Extr. (weiter Extr. von 1403 ff. ebend.)
	1363	
2771	Juni, 12.	*Recognition des Klosters Retter, wegen dem ihm vom Domcapitel zu Mainz verliehenen Patronate der Kirche zu Dornheim. D. Retterse XII kl. Juli. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 98.
2772	s. m. et d.	Erzb. Heinrich v. Mainz bestätigt die von dem Abte u. Convente zu St. Alban zu Mainz an das dasige Domcapitel geschehene Schenkung der Kirche zu Trebur. D. Oppenheim. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 492. Extr.
	1364	
2773	Jan., 9.	Henne u. Wilhelm v. Freienstein, Gebrüder, verkaufen dem Edelknecht Hans Utzlinger u. dessen Gattin Yrmel ihren Antheil an dem Weiler Sensbach mit Zugehörde. G. Dienstag nach dem obersten Tag nach Wyhnachten. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 65. Extr. (Or. i. Erbach).
	1366	
2774	März, 8.	Cunz Echter erkauft von Jutten v. Hochhausen u. deren Söhnen einen Hof zu Stockheim, welcher deren Ahnherrn Hermann Düborn gehörte. G. Oculi. — Ebend. VI. 1, 59. Extr. (Or. i. Erbach).

	1368	
2775	Dec., 30.	Graf Johann v. Wertheim verspricht seinen Antheil an den Husern Bickenbach u. Habeltheim ohne Zustimmung seiner Gemahlin Margaretha nicht zu veräussern. G. an s. Nicolaus abend. — Aschbach II, 126. Nr. 105.
	1371	
2776	März, 16.	Ulrich (IV.), Herr zu Hanau, belehnt den Conrad v. Wasen aufs neue mit drei Höfen zu Sickenhofen, zwei Mannsmahd Wiesen zu Hergershausen, am Brühl genannt, sein Eigenthum, sowie mit 1½ Mannsmahd am Arnoldes-Winkel u. 1½ Mannsmahd an den Würswisen zu Hildenhausen. G. Letare. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 450. Extr. (Or. i. Darmstadt).
	1372	
2777	Mai, 16.	Nr. 1206 i. der Deduction: Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen zu der — an Hess. Cassel zurückfallend. Grafschaft Hanau-Münzenberg gehörig. Beil. 34. Lit. K.
2778	Dec., 20.	Hans Gans v. Werde u. Hans v. Ludenbach, Edelknechte, willigen in den Verkauf ihres Schwagers Arnold v. Freienstein in Betreff des halben Dorfes Sensbach an die Edelknechte Cunze, Echter u. Peter Rupelin um 625 fl. D. Vigil. Thome (Genehmigung Schenk Conrads d. ä. v. Erbach. 1373 Freit. vor Oculi.) — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 66. 66. Extr. (Or. i. Erbach).
	1373	
2779	Juni, 1.	*Guido, General-Prior des Augustiner Eremiten Ordens, macht den Grafen Eberhard v. Katzenelnbogen u. seine Gemahlin Elisabet aller guter Werke seines Ordens theilhaftig. D. Colonie die primo mensis Junii. — Wenck I. U. B. 187. Nr. 259.
	1374	
2780	Mai, 20.	Das Domcapitel zu Mainz erlaubt dem Erzb. Adolf 20,000 fl. auf die Burgen u. Städte Laneck, Lanstein, Bingen, Erenfels, Starkinburg, Bensheim, Heppenheim, Dieburg etc. aufzunehmen. D. Maguntie in vigilia Pentecostes. — Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. IX, 216. Nr. 13.
	1375	
2781	s. m. et d.	*Das Domcapitel in Mainz gibt mit Wissen Erzb. Adolfs zu, dass die Stadt Benssheym 30 Morg. Almend. den einzelnen Bürgern verkaufe. D. sabb. in die b. Gerdrudis. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 118. Nr. 4.
2782	Aug., 1.	Das Kloster Seligenstadt verleiht an Johann Korner von Langstadt lebenslänglich 3 Mannsmahd Wiesen zu Hildenhusen in Erbbestand. G. vff St. Peterstag in der Erndte. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 450. Extr.
	1377	
2783	März, 31.	Nr. 1227 a. b. Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 40. Nr. II.
2784	Oct., 25.	Die Stadtschöffen zu Babenhausen u. die Landschöffen zeugen, dass in den Dörfern Hildenhausen, Harreshausen, Altorf u. Langenbrücken die Herrn v. Hanau die Bussfälle, die Groschlagen aber über Hals u. Haupt, über Wunden, Watschar u. Heilalle-Geschrei, wie sie solches von der Herrschaft Hanau hergebracht, zu strafen haben. G. Sonntag n. Eilftausend Magdtag. (Notariatsinstr.) — Archiv VI. 3, 451. Extr. (Or. i. Darmstadt).
	1378	
2785	Febr., 12.	Johannes Bach, Edelknecht, bekennt von Abt u. Convent zu Eberbach mit der Hofraithe, dem Hause u. der Scheuer zu Darmstadt belehnt worden zu sein, welche der Jungfrau Wissele gehörte. D. feria VI ante Valentini. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 22. Extr. (Or. daselbst).
2786	s. m. et d.	Ulrich Herr v. Hanau bekennt, dass er sich wegen der Güter, die gelegen sind in den Gerichten Dietzenbach und zu Yppingishusen, und die ehemals dem Johann Kelner, weltl. Richter zu Frankfurt, gehört hatten, jetzt aber dem Jacob v. Bommersheim, Bürger daselbst, sowie den Töchtern Kelners, Henne u. Katherine Wobeline gehören etc., verglichen habe und denselben u. deren Erben gegen Erlegung von jährl. 3 Pfd. junger Heller ihre Güter daselbst weiter mit keinerlei Steuern, Beeden etc. belegen wolle. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 22. Extr. (Or. das.)
2787	— —	Nr. 1238 a. b. Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 41.
	1379	
2788	Mai, 26.	Vertrag, dass ein Herr v. Hanau in der Groschlagen Gericht zu Altorf kein Geleit geben solle, das Hals u. Haupt betreffe. D. Feria V p. Urbani. — Archiv VI. 3, 454 Note. Extr.
2789	Juli, 15.	Der Edelknecht Ruckel v. Hochhausen verkauft mit Einwilligung des Schenken Conrad v. Erbach einen Hof zu Stockheim, der seinem Anherrn Hermann Duborn gehört, an Cunz Echter für 550 fl. Divis. Apost. — Eb. VI. 1, 59. Extr. (Or. i. Erbach).

	1379	
2790	Oct., 11.	Das Kloster Höchst verleiht sein Klostergut zu Umstadt dem festen Knechte Mayloch v. Haumaden um jährl. 3 Pfd. Heller. Fer. III ante Galli. — Ebend. VI. 1, 77. Extr. (Or. i. Darmst.)
	1380	
2791	s. m. et d.	Graf Johann v. Spanheim cedirt an Kurfürst Ruprecht I. v. d. Pfalz die ihm von dem Kapitel zu Worms gemachte Verpfändung der Schlösser Stein u. Ladenburg. — Acta in Causa Success. Palat.; in Thücelio R. St. Acta III, 277. Extr.
	1381	
2792	Nov., 29.	Abt Conrad v. Fulda bezeugt, dass die Gebrüder Diether u. Peter v. Amorbach wiederkäuflich 15 fl. Gelds, 28 Mltr. Korns u. 28 Mltr. Hafers jährl. Gülte, auf 2 ihrer Höfe zu Wüstamorbach an Diether Gans u. dessen Gattin um 430 fl. verkauft haben. G. am Andreas Abent. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 71. Extr. (Abschr. i. Darmstadt), conf. Retter, Hess. Nachr. IV, 233.
	1382	
2793	Juni, 24.	Nr. 1255 a. b. Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 41.
	1383	
2794	Jan., 16.	Die Städte Regensburg, Augsburg, Ulm, Constanz, Esslingen, Reutlingen, Wimpfen etc., nehmen die Städte Windsheim u. Weissenburg in ihren Bund auf u. geloben dieselben getreulich zu schirmen. D. am Anthonien Abend. — Reg. Boica X, 106. Extr.
2795	Jan., 25.	Vertrag zwischen der Stadt Wymphen u. dem St. Petersstift im Thal. G. an S. Paulstag als er bekehrt wart. — Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 898.
2796	— —	Verzeichniss der von den Dörfern Altorf, Harreshausen, Hildenhausen u. Babenhausen in das Schloss Babenhausen zu liefernden ständigen Abgaben. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 451 Extr.
	1384	
2797	s. m. et d.	Henne Kysel, Bürger zu Oppenheim, verkauft dem St. Victorstift zu Mainz, benannte Güter in der Popfenheimer Mark. — Ebend. VI. 3, 458. Extr.
	1387	
2798	s. m. et d.	Pfalzgraf Ruprecht der Alte beurk. die von ihm geschehene Lösung der von dem Stifte Worms dem Grafen Walram v. Sponheim verpfändet gewesenen halben Theil der Stadt Ladenburg u. der Veste Stein u. verspricht solche dem Stifte für 1500 schwerer Gulden zu lösen zu geben. G. Heidelberg uf den nechsten Dinstag nach dem zwolfften tag, gen. Epiphania Dom. — Schannat. Hist. Episc. Worm. II, 203.
	1388	
2799	Nov., —	Wortwin v. Babinhusin u. Heinrich v. d. Wasen, Edelknechte, verpfänden mit Bewilligung Ulrichs Herrn v. Hanau fünfthalb Mannsmath Wiesen zu Hildenhusen an den Edelknecht Johann Geyling, Emichs Sohn. D. feria VI d. btc. Martini Episc. — Eb. VI. 1, 130. u. 3, 451. (Or. i. Darmst.)
	1390	
2800	Juli, 25.	Henchin Stargkrad u. seine Söhne Heinrich u. Hans verkaufen mit Einwilligung ihrer Vettern Balthasar u. Helfrich, Gebrüder, welche Ganerben sind, an die Schenken Eberhard u. Conrad d. J. v. Erbach 1 Pfd. Geldes, das ihnen als Erbach. Lehen jährl. zu Fürth fällt, für 9 Gulden. G. am St. Jacobstag. — Ebend. VI. 1, 60. Extr. (Or. i. Erbach).
2801	Dez., 13.	Henchin Stargard, Edelknecht, verkauft seinen Hof zu Spachbrücken an Else v. Katzenellenbogen, Frau zu Erbach. G. an St. Lucientag. — Ebend. VI. 1, 60. Extr. (Or. das.)
	1392	
2802	Juli, 9.	Graf Diether (VI.) v. Katzenellenbogen vermittelt zwischen seinem Vetter, Graf Eberhard (V.) v. K. u. dem Werner Kalb v. Reinheim in Beziehung auf Emichens Nachlass, Allodium als Lehngut, einen Vergleich dahin, dass der Hof zu Zwingenberg u. das Haus u. der Hof etc. zu (Gross-) Gerau dem Grafen, der Hof zu (Gross-) Gerau über dem Wege gelegen aber dem Werner Kalb sein, Letzterer ihn jedoch vom Grafen zu Lehen tragen soll. Feria III ante Margarethe. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 48. Extr.
	1393	
2803	Feb., 16.	Philipp u. Philipp Herrn v. Falkenstein u. Minzenberg belehnen den Bernhard Nygebauer mit den Lehen des Conrad v. Brunheim zu Arheilgen u. Egelsbach u. vf den Mühlen zu Langen u. Bischoffsheim, es sei an Wein oder andern Gefällen. D. dom. prox. p. diem. B. Valentini mart. — Lersner, Francfurt. Chronik II, 181.

	1393	
2804	Nov., 16.	Peter v. Ammerbach u. sein Sohn Peter verkaufen an Helfrich z. Rudekeym, Comthur zu Mosbach, ihre Aecker im Hittzengesesse im Loch um 9 Goldgulden, u. geben solche vor dem Landsiedelgericht zu Ammerbach auf. Dom. p. Martini. — Steiner, Gesch. d. Bachgaues III. 155. Nr. 26. Archiv VI. 1, 71. (Or. i. Darmstadt).
	1395	
2805	Febr., 1.	Kunz Rupff v. Sensfelden u. seine Gattin Agnes verkaufen dem D. O. Haus zu Mosbach Güter unter dem Höttzengesesse im Loch für 6 Goldgulden. Virg. Purif. Marie. — Steiner c. III, 155. Archiv VI. 1, 72. Extr. (Mosbacher Copialbuch III, 34).
2806	Apr., 21.	Papst Bonifacius IX. incorporirt dem Kloster Seligenstadt die Pfarrkirche zu Stockstadt a. M. D. Rome XI Kl. Maji. — Weinckens, Navarchia Seligenst. p. 111. conf. Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 591 (Processus incorporationis etc.)
	1396	
2807	Oct., 12.	Graf Diether v. Katzenellenbogen, Graf Philipp zu Nassau u. Philipp v. Falkenstein Herr zu Mintzenberg vertragen sich mit Johann v. Cronberg u. seinen Helfern. D. quinta feria ante Galli confess. — Wenck I. U. B. 207. Nr. 281 u. Note.
2808	Nov., 18.	Jofried v. Lyningen (erwählter Erzbischof v. Mainz) weisst dem Domcapitel zu Mainz zur Herstellung der nöthigen Bauten an den Schlössern Lanecke, Cloppe, Erenfels, Starkenburg u. Wildenberg 4 alte Thurnose auf den Zoll zu Ehrenfels an. D. in octava Martini. — Reg. Boica XI, 87. Extr.
	1397	
2809	s. m. et d.	Nr. 1330 ist ausgestellt auf Elisabeth vidue (19. Nov.) u. ist das Orig. mit dem Siegel im Darmstädt. St. Archiv. — Conf. Archiv VIII 3, 453. Note 22.
	1398	
2810	Feb., 11.	Bündniss zwischen Erzbischof Johann v. Mainz, Erzbischof Werner v. Trier und dem Pfalzgrafen Ruprecht, wegen der Zerstörung der Schlösser Monfford, dem Steyne genannt Kaldenfels, Eldenwolfsteyn u. dannenberg. G. Mentze vff den Dinstag vur sent Valentynsdage. — Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 47.
2811	März, 8.	Nr. 1338 vollst. b. Moser II, 910.
2812	Apr., 24.	Privileg K. Wenzels für die Stadt Wympfen. G. Rotenburg uf der Taufer, am Mittwoche nach Judica. — Moser, Reichsst. Handbuch II, 900.
2813	Mai, 4.	Statut Grafen Johannes v. Wertheim über die Theilung der Grafschaft Wertheim unter zwei Linien seines Hauses, bei welcher Bickenbach der älteren, und Bruberg der jüngeren zugetheilt wird. D. Sabb. p. invent. Crucis. — Aschbach II, 163. Nr. 124.
2814	Juli, 22.	Rachtung u. Entscheid zwischen der Stadt Wimpfen und dem Stifte im Thal, auf 28 Jahre aufgerichtet. G. an. St. Merien Magdal. tag. — Moser, Reichsstädt. Handbuch, II, 903.
	1399	
2815	Apr., 11.	Bündniss zwischen Erzb. Johann v. Mainz und dem Pfalzgrafen Ruprecht, wegen Zerstörung des Schlosses Tannenberg. D. Boparten, Sexta feria p. dom. Quasimodogeniti. — Gud., C. D. III. 644. Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 49.
2816	Mai, 17.	Satzung der Städte Speier, Heilbronn, Wimpinen, Mosbach u. Sonnesheim in Betreff der gegen ihre Bürger verhängenden Arresten. D. in vigilia pentecostes. — Schaab, Gesch. d. rhein. Städtebundes II, 79. Nr. 55.
2817	Juni, 24.	Verwahrung der Stadt Frankfurt an Johann, Hartmund d. A., Hartmund d. J., Ritter u. Johann v. Cronenberg, Edelknecht. D. ipso die nativit. s. Johan. bapt. — Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 49
2818	„ 28.	Schreiben Herzog Ruprechts an den Grafen Philipp v. Nassau, wegen der Belagerung u. Zerstörung der Burg thannenberg. D. in vigilia petri et pauli aplr. — Hefner u. Wolf: Die Burg Tannenberg. S. 52.
2819	„ „	Fehdebrief der Stadt Frankfurt an Hartmund v. Cronenberg, wegen seiner aus dem Schlosse Dannenberg geschehenen Verletzungen des Landfriedens. D. in vigil. petri et pauli ap. — Ibid. S. 52.
2820	„ „	Fehdebrief derselben Stadt an Retzel v. Wiesenbach, wegen seiner Uebergriffe aus dem Schlosse dannenberg. D. eod. die. — Ibid. S. 52.
2821	„ „	Erklärung und Verwahrung der Stadt Frankfurt an die Ganerben des Schlosses dannenberg. Dat. eod. die. — Ibid. S. 53.

	1399	
2822	Juni, 28.	Fehdebrief Sifrids v. Glauburg, Heilmann's Schildknecht, Henne v. Oitzberg, den man nennt mul, Friedrichs v. Bessinbach u. Enchin's v. Wardorff an Hartmud v. Cronenberg u. seine Helfer. D. eod. die. — Ibid. S. 53.
2823	„ 29.	Schreiben der Stadt Frankfurt an Johann, Hartmud d. A. u. J. v. Cronenberg, Ritter, u. Johann v. Cronenberg, Edelknecht, wegen des Schlosses Tannenberg. D. ipso die petri et pauli apost. — Ibid. S. 53.
2824	„ „	Nr. 1347 a. b. Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 54.
2825	Juli, 2.	Nr. 1348. Hefner u. Wolf etc. S. 54.
2826	„ „	R. Diether v. Handschuchsheim an den Bürgermeister der Stadt Frankfurt, wegen der Belagerung des Schlosses dannenberg. D. in campis ppe. dannenberg. feria tercia p. btrm. petri et pauli apost. — Ibid. S. 55.
2827	„ 2.	Nr. 1351. Ebend. S. 55.
2828	„ 3.	Pfalzgraf Ruprecht an die Stadt Frankfurt, wegen der Belagerung des Schlosses dannenberg. D. in Campis ppe dannenberg quarta feria p. Btr. Petri et Pauli. — Ibid. 55.
2829	„ 4.	Nr. 1349 u. 1350. Ebend. 56.
2830	„ 6.	Nr. 1351. 1352. 1353. 1354. Ebend. S. 56 u. 57.
2831	„ 24.	Offener Brief des Siebener Gerichtes wegen der Zerstörung des Schlosses dannenberg. D. in vigilia bti. Jacobi apost. — Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 60.
2832	„ 25.	Philipp, Graf zu Nassau u. Saarbrücken, Landfaut des Landfriedens am Rhein, u. in der Wetterau, und die Sechse, welche bei dem Landfrieden gesetzt sind, machen dem Hartmud v. Cronenberg, Ritter, dem Jungen, und seinen Ganerben des Schlosses Dannenberg bekannt, dass auf ihre Mahnung dieses Schloss zerstört worden, weil sie in die Strafe des Landfriedensbruches gefallen wären. D. in vigilia b. Jacobi apost. — Ebend. II, 354. Nr. 274. conf. Nr. 278 u. 279. (Or. i. Speier).

Secul. XV.

	1400	
2833	Mai, 3.	Heintz Liedeley v. Umstadt beurk., wie er vor 40 u. mehr Jahren von seinem Vater in Kleestadt gehört habe, dass die Gemeinde Schaafheim das Recht habe, über den Röderpfad zu Kleestadt Schutz, Weide u. Gebiet ihr Vieh zu treiben u. zu weiden. Montag nach Walpurgis. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 77 Extr.
2834	s. m. et d.	Zwanzig Urphеden, geschworen von den Ganerben u. deren Gesellen auf Tannenberg. — Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 61. ff.
	1401	
2835	Juli, 20.	K. Ruprecht verleiht dem R. Hans v. Hirczhorn für sich u. die Kinder seines Bruders sein Lehen, darunter Rodenburg, Dorf u. Gericht mit allem Zugehör, Hunebronn u. Finkenbach u. den Weiler Mulnbronne. G. Heidelberg. — Chmel, Regest. Ruperti R. R. 30. Nr. 573. Extr.
2836	Dec., 31.	Schiedsrichterl. Spruch zwischen Bischof Eckhart u. der Stadt Worms, wegen des von letzterer dem Stifte zugefügten Schadens zu Lampertheim u. Hoven. D. ipso die S. Sylvestri Pap. — Schannat, Hist. episc. Worm. II, 214.
	1403	
2837	Dec., 26.	Diether v. Hardenau bekennt von Conrad (IX.) v. Bickenbach, Burggrafen zu Miltenberg, ⅓ des grossen u. kleinen Zehntens zu Seeheim, Alsbach u. Bickenbach, den ganzen Zehnten zu Hardenau, ⅓ des kleinen Zehntens zu Jugenheim u. 10 Schill. Hellergeldes zu Popfenheim zu Lehen erhalten zu haben. D. ipso die S. Steffani. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3, Nr. XVI, 35. Extr.
	1404	
2838	Febr., 4.	Henne Gensfleisch, Bürger zu Mentze, verkauft dem dasigen Karthause 43¼ Mannsmahd Wiesen zu Griesheim um 250 Goldgulden. G. Mondag nach uns. frauwen Tag Kertzelwyhe. — Schaab, Gesch. d. Erfind. d. Buchdruckerk. II, 198. (Or. i. Darmst.)
	1405	
2839	Nov., 3.	Erzb. Johann v. Mainz verleiht dem Wilhelm Jude v. Stein und Kommen seiner Hausfrau soliche halbe Wildhube, die gelegen ist in heppinheymer Marg u. gein Lorsche gehöret an das

		Hubegericht, dasselbe halbe Theil, das Johann v. Rartinheim gehabt. D. Gernsheimm in crast. omn. Sanctor. — Bodmann, Rheing. Alterth. I, 321. Note c.
	1406	
2840	Mai, 9.	Hans v. Massenbach bekennt von Bischof Mattheus zu Worms u. seinem Stifte mit einem Drittheil des Kirchsatzes zu Northeim mit seinen Zugehörungen belehnt worden zu sein u. verspricht „darumb verbunden zu sein, als ein Mann seynem Herrn." D. Heidelberg, Domin. q. cant. Cantate. — Schannat, Hist. Episc. Wormat. I, 281. (Dasselbe Lehen trugen bereits 1355 Berthold und Albert v. Massenbach).
2841	Oct., 24.	K. Ruprechts erste Bitte an das Kloster Lorsch für Johann Institoris v. Hergessheim, Vicar zu St. Wydo in Speier. G. Heidelberg. — Chmel, Regest. Ruperti R. R. 136. Nr. 2209. Extr.
2842	Dec., 11.	Derselbe verleiht Metzen v. Scharppheustein, Wittwe Burcharts v. Nackheim, ihren Theil an dem Zehend zu Wolfsskelen, der ein Erblehen ist, u. ein Burglehen zu Oppenheim, die beide ihr Gemahl vom Reiche zu Lehen hatte. G. Heidelberg. — Chmel, l. c. 138. Nr. 2242. Widder, Churpfalz III, 283. Extr.
	1407	
2843	Aug., 6.	Erzb. Johann v. Mainz schliesst mit Johannes, Herzog in Bayern, ein lebenslängliches Bündniss zu Schutz u. Trutz, der Art, dass bei allen Bündnissen, die er mit andern Herrn eingehen werde, obiges Bündniss ausgenommen werden soll u. allenfallsige Streitigkeiten diesseits des Rins, wo Weinheim und Heppenheim gelegen sind, durch einen Obmann u. durch zwei Rathmänner entschieden werden. G. Miltenberg ipso die strm. Sixti et Agapiti mart. — Reg. Boica XI, 417. Extr.
2844	s. m. et d.	Cuno v. Sterzelheim, Edelknecht, verpfändet an Philipp (VIII.) v. Falkenstein, eine Wiese zwischen Egelsbach und Erzhausen, die Tonzenbecher Wiese genannt. — Archiv VII. 3, 453. Extr.
	1408	
2845	März, 23.	Henchin Starkrad verkauft mit Willen des Grafen Johann v. Wertheim u. mit Einwilligung seiner Vettern Balthasar u. Helfrich Starkrade an Schenk Eberhard v. Erbach das Dorf Hoelerbach ganz mit der Vogtei, seinen Theil an den Dörfern Birkert u. Langenbrombach, nebst Gülten zu Hassenrod, Oberkinzig, Kirchbrombach etc., um 600 fl. Feria IV ante Letare. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 61. Extr. (Or. i. Erbach).
2846	Aug., 27.	Schenk Conrad v. Erbach belehnt den Edelknecht Johann v. Wasen d. A. mit vier Morg. Wiesen zu Hildenhusen, die Brunnerswiese genannt, die er demselben aufgetragen hatte. Feria II ante de coll. Joann. — Schneider, Erbach. Hist. Urk. 13. Nr. 54. (Or. i. Erbach).
	1409	
2847	Sept., 16.	K. Ruprecht verleiht den Gebrüdern Hans u. Eberhard z. Hirsshorn Rodenburg, Dorf u. Gericht mit allem Zugehör, darin gehört das halbe Dorf Finkenbach und das Dorf Hunbrunn, ausgenommen der Theil, der zu Hirsshorn gehört. G. Heidelberg. — Chmel, Regest. Ruperti 175. Nr. 2812. Extr.
2848	s. m. et d.	Clara, Aebtissin des Altenmünster-Klosters zu Mainz, befreiet den Konrad v. Schwalbach von seinem Lehnseid, den er ihr bei Empfangung von Kesterbach gethan hatte, ihr aber wieder aufsagte. G. off St. Gregorius Tag. — Gud. C. D. V, 876.
	1410	
2849	Febr., 10	Derselbe verleiht dem Henne v. Breidenbach d. J. zu Gelnhausen 4 Huben Landes zu Biblos bei dem Dorfe mit Zugehör. G. Heidelberg. — Ibid. 178. Nr. 2859. Extr.
2850	Aug., 5.	K. Sigismund verspricht, falls er zum röm. Könige erwählt werden sollte, den Reichsstädten im Elsass u. den Städten Esslingen, Reutlingen, Nördlingen, Hall, Wimpfen etc., ihre Privilegien zu bestätigen. G. Ofen vff den fünfften Tag des monats Augusti. — Hugo, die Meditiatesirung d. deutsch. Reichsstädte. 380.
2851	Sept., 1.	Herdegen v. Buchis bekennt, dass er von Anna v. Winsperg, geb. v. Hohenloch, u. Margaretha v. Brunecke, weil. Gräfin v. Schwartzburg, ihrer Tochter, den vierten Theil des Zehntens zu Kleinzymern u. alle andere Güter der Herrschaft Brauneck, die Rucker Waltmann u. dessen Sohn Heinrich inne gehabt, zu Lehen empfangen habe. D. an S. Egidien tag. — Reg. Boica XII, 75. Extr.
2852	— —	Erzb. Johann v. Mainz belehnt den Cuno v. Scharfenstein mit dem Zehnten zu Alsheim und einem Burglehen zu Starkenburg, welches Heinrich Kämmerer v. Worms aufgesagt hatte. — Bodmann, Rheing. Alterth. II, 551. Extr.

	1411	
2853	März, 12.	Conrad v. Darmstadt u. Henchin v. Gerspinsheim, Edelknechte, beurk. von Conrad (XI.) v. Bickenbach 33 Morg. Acker im Gericht zu Grosszimmern zu Mannslehen erhalten zu haben. D. ipso die Gregorii pape. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 23. Extr. (Or. i. Darmst.)
2854	s. m. et d.	Beschreibung der Klosterkirche zu Hirschhorn, ihre Erbauung, Weihung, u. dazu gehöriger Rechten u. Gefälle. — Dahl, Lorsch. Urk. 139. Nr. VII.
2855	— —	Erzb. Johannes v. Mainz bestätigt die Fraternität der Plebanen, Altaristen etc. zu Michelstadt u. Erbach u. Umgegend. — Schneider, Erbach. Hist. 516. Würdtwein, Dioec. Mog. I, 608.
	1413	
2856	Nov., 27.	Nr. 1472 a b. Aschbach II, 187, sowie Nr. 1475 in Act. in Causa Success. Palat. in Thücelio R. St. Act. III, 278.
2857	Dec., 11.	Anordnung des Grafen Johann v. Wertheim wegen des Landgerichtes zu Hoeste. G. am nehst. montag vor S. Lucientag. — Aschbach II, 190. Nr. 140.
	1417	
2858	Sept., 14.	Henne v. Wasen, Edelknecht, beweiset seiner Gattin, Kunzele, T. Rudolph's Geiling, Schultheissen zu Frankfurt, 500 fl. zum Withum auf Güter zu Sickenhofen u. Kloppenheim u. 100 fl. zur Morgengabe auf Wiesen zu Hildenhausen. Die exalt. Crucis. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 452. Extr. (Or. i. Darmst.)
	1419	
2859	März, 23.	Hermann v. Rodenstein spricht zwischen Heylmann v. Beldersheim R. u. dem Grafen Johann von Katzenellenbogen, wegen der heimgefallenen Lehen des Craft v. Beldersheim zu Rostorff, Wixhausen u. Darmbstatt. D. IV feria ante fest. annunc. virg. — Korthold, de simultanea investitur. Hass. Anh. 80. Nr. V.
	1420	
2860	s. m. et d.	Rudolf u. Friedrich v. Sachsenhausen, Edelknechte und Gebrüder, verkaufen der Stadt Frankfurt „den kleinen Zoll, den man jährl. in der alten Frankfurter Messe pflegt zu heben", und setzen ihr bis zur Einholung der kaiserl. Genehmigung hierzu das von den Herrn v. Eppenstein zu Lehen tragendes Dorf u. Gericht zu Messenhausen zum Unterpfand. — Orth, Abhandl. über die Frankfurter Messen. S. 641. Nr. 61—63.
	1423	
2861	s. m. et d.	Compromissurtheil zwischen den Gemeinden Eich u. Hamm gegen die Stadt Gernsheim, Wiesenbusche, Fischwasser u. Allmenden jenseits des Rheins, namentlich das Frauenwörth betr. — Dahl, Lorsch. Urk. S. 48. Nr. 4. Extr.
	1424	
2862	Jan., 22.	Heinrich Starkerad beurk., dass er von Schenk Eberhard v. Erbach zu Mann- und Burglehen empfangen habe „die Ristenhube zu Fürstengrund, 2 Morg. Weingarten zu Werde, 2 Theile des Zehntens zu Affalterbach, Walldauer Lehen, ferner die Lehen, welche seinem Vetter seelig gewesen, nämlich den Zehnten zu Kuntbach u. Korn u. Hafer zu Kirchbrombach. D. St. Vincent. (erneuert 1427 feria VI p. Georii; 1429 Fritag v. Invocav., 1447 mart. n. Erhardt). — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 61. f. Extr. (Or. i. Erbach).
2863	Apr., 14.	Derselbe beurk. von Graf Johann zu Wertheim seine Lehen zu Langenbrombach, Birkert, Oberkainsbach etc., als Breuberger Lehen, empfangen zu haben. Fritag vor Palmendag. — Ebend. VI. 1, 61. Extr. (Or. das.)
2864	— —	Dieburger-Mark. Weissthum. — Schatzmann, von Marken u. Märkergedingen in der Wetterau. S. 27. Note d.
	1425	
2865	Apr., 1.	Heinrich Starkerad beurk. von Conrad v. Bickenbach seinen Theil am Zehnten zu Mimlingen u. all sein Gut zu Hainstadt zu Lehen empfangen zu haben. Palmar. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 60. f. (Or. i. Erbach).
	1426	
2866	Sept., 14.	R. Heinrich u. Henne Groschlag, Gebrüder, bekennen von Reinhard (II.) Herrn v. Hanau das Landgericht zu Altdorf zu Mannlehen erhalten zu haben. D. Invent. Crucis. — Archiv VI. 3, 454. Extr.
	1427	
2867	Apr., 23.	Graf Philipp v. Katzenellenbogen reversirt gegen die Churpfalz wegen Lehensempfang von Tribur, Dornheym mit allen Zubehörungen, it. des halben Theils des Dorfes Crumstadt, it. des

1427

Waldes Schlüchter. D. feria IV Octava Paschatis. — Weyr. Weltermann, Wetterav. illustr. C. D. 26. Lit. O.

2868 Juni, 14. Revers Peter Fuwers v. Heilbronn gegen Bischof Friedrich v. Worms über ⅙ des kleinen u. grossen Zehnten zu Northeim. G. uff samstag nach d. h. Phingstag. — Schannat, Hist. Episc. Worm. I, 262. Extr.

2869 Juni, 26. Graf Johann v. Katzenellenbogen löst mit 100 fl., die er von der Capelle zu Auerbach empfangen, die 11 Pfd. Geldes ab, welche sein Ahnherr dem Werner Kalb u. seinen Erben auf die Beed zu Reinheim verschrieben hatte, u. wofür unter andern der Kaplan jeden Samstag eine Messe lesen sollte für seine Eltern u. dessen Gemahlin, den Grafen Wilhelm. D. V feria p. nativit. S. Johannis bapt. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 49. Extr. (Or. i. Darmst.)

2870 Juli, 1. Revers Hans v. Hardenau über seine von Conrad v. Bickenbach tragenden Lehen zu Alsbach, Bickenbach, Seeheim, Popfenheim u. Hardenau. A. in vigil. Visit. b. marie virg. gl. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 36. Extr. (Or. i. Darmstadt).

2871 „ 8. Diether Landschad bekennt von dem Stifte Worms die Burg Steinach, jedoch ohne das dem Bischof zu Speier gehörige Theil, welches Henzel Triegel besitzt, it. das halbe Gericht der Stadt Steinach zu Lehen zu tragen. G. uf sant Kilianstag. — Schannat, Hist. episc. Wormat. I, 277.

2872 Sept., 24. Henne Tuborne beurk., wie es ihm erinnerlich sei, dass weil. Diether Gans v. Otzberg d. A., ein Amtmann zu Otzberg u. Umstadt, wegen des halben fuld. Theils der Schenken v. Erbach, das an die Herrschaft Hanau gekommen, u. weil. Rudolf Geyling dieser Herrschaft Amtmann zu Umstadt gewesen sei, u. sie beide das Landgericht daselbst, jeder zur Hälfte besessen, u. wie auch durch weil. Ulrich v. Hanau mit Dieburg, wegen des Umstädter Forstwegs, eine Landscheide errichtet worden sei. Dom. ante purificat. Marie. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 62. Extr. (Or. i. Darmstadt).

2873 s. m. et d. Bischof Friedrich v. Worms verleiht dem Eberhard Schwende (v. Weinheim) 19 Scheffel jährl. Fruchtrenten als Burglehen zu Stein. — Schannat, Hist. Episc. Worm. I, 295. Extr.

1429

2874 Dec., 2. Die Schöffen des Landgerichts zu Erfelden, gen. zum Holengalgen, weisen auf Befragen des Hermann v. Rodenstein, über die Rechte des Grafen Johann (III.) v. Katzenellenbogen an diesem Gerichte dahin, dass dieser ein Herr sei des Gerichts, über Hals u. Haupt, Gebot u. Verbot, u. dass Hans v. Wolfskehlen zwei Theile an allen Bussen habe. D. vff den andern tag des mondes dezember. — Ebend. V. 3, Nr. XVI, 50. Extr. (Ziegenhain. Repert.)

1430

2875 Oct., 8. K. Sigismund verleiht dem Grafen Johann v. Nassau seine Reichslehen u. darunter auch mit 2 Auen bei Ginsheim, von welchen die eine Henrich zum Jungen, die andere aber Gensfleisser inne hat, it. eine Aue gen. Astheim zu gelegen mit Wiesen am Astheimer Heyne. G. Nürnbergk Sontag vor St. Gallentag. — Standhafte Widerlegung d. Ingelheim. Deduct., wegen Holtzhausen. Beil. S. 4. Nr. 1. (Erneuert v. K. Friedrich III. ebend. Nr. 2.)

1431

2876 Nov., 12. Heinrich Groschlag R. verkauft dem Grafen Reinhard v. Hanau das Landgericht zu Altdorff. D. in crast. S. Martini Episc. — Meischner, Decis. Camer. II, 445. Extr.

1432

2877 Juli, 13. Testament Philipps d. A. v. Frankenstein. — Scriba, Gesch. d. Burg. u. Herrschaft Frankenst. S. 38.

2878 Sept., 28. Mainzer Vertrag zwischen Wertheim u. Eppenstein, darin alle Güter verzeichnet sind, die zu Bruberg gehören. G. am sondage Michelsabent. — Aschbach II, 224. Nr. 157.

2879 s. m. et d. Wilhelm Strazze, Dechant des St. Victorstiftes zu Mainz, bekennt, dass er, als er Pfarrer zu Bensheim gewesen, 3 Viert. Wingerts zum Pfaffenstein für 28 fl. gekauft habe u. dass ein zeitlicher Pfarrer daselbst schuldig sei jährl. 1 Pfd. Heller davon zur Präsenz zu geben. G. uff uns. l. Frauen Abent visitatoris. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 119. Nr. 5.

1433

2880 Apr., 31. Pfalzgraf Otto vergleicht das Stift Wimpfen mit Hans v. Ehrenberg u. Hans Greck von Kochendorf wegen der Fahr zu Wimpfen. D. Heidelberg fer. II. p. dom. Indica. — Archiv III. 1, 27. Extr.

2881 Mai, 4. Graf Johann (III.) v. Katzenellenbogen, die Stadt Oppenheim, das Kloster Eberbach u. die Orte Nierstein, Dexheim, Erfelden, Popfenheim, Bensheimer Hof, Leeheim, Geinsheim, Trebur, Astheim, (Waller-) Staedten, (Gross-) Gerau, Dornheim u. Haina vereinigen

sich wegen einer 10jährigen Arbeit zur Wiederherstellung des Landteichs etc. Montag in der Kreuzwoche. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 459. Extr.

1434

2882 Juni, 21. Herbürt v. Hardenau bekennt, dass er, nachdem er mit lehnsherrl. Einwilligung des Schenken Conrad v. Erbach, von dem Herborten Hof zu Bensheim, den er nebst den dazu gehörigen 16 Schill. Hellergeldes u. einen Kappaun, wie dasselbe auch sein Vater seel. zu Lehen gehabt, das Vordertheil um 60 fl. verkauft u. dagegen seinen Hof zu Zwingenberg, den er von den Hohenberg erkauft, nebst einem Weingarten daselbst gegeben, diesen Hof u. Wingert zu dem andern Theil des Herborten Hofs, nebst den 16 Schill. u. dem Kapaun zu Mannlehen erhalten habe. D. ipso die S. Albani Mart. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 36. Extr. (Weitere Belehnungen darüber 1462. 1476. 1477. 1498. 1516 etc. Ebend.)

2883 Dec., 15. Auf dem Märckerding zu (Gross-) Gerau, das der Graf (Johann III.) v. Katzenellenbogen durch Michael Mosbach, Amtmann zu Darmstadt, Hen Clebiss u. den Landschreiber Johann hat halten lassen, u. wozu auch die armen Leute zu Arheilgen u. das Gericht u. die armen Leute zu Erzhausen gehören, wird in Gegenwart Hartmann Ulners, über dessen Gerechtigkeit zu Erzhausen ein Instrument aufgenommen, vff mitwochen nest nach sant Lucien dagk. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 7. Extr.

1436

2884 Apr., 10. Pfalzgraf Ludwig b. Rhein, Herzog in Baiern, verspricht dem Henne Clebitz die ihm für seine Dienstverrichtungen als Amtmann zu Otzberg schuldigen 50 fl. auf nächsten Martini zu bezahlen. G. Heydelberg III feria pasche. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 8. Extr. (Or. Darmst. Papierurk.)

2885 — — Die Grafen v. Katzenellenbogen verkaufen der Stadt Oppenheim 10 fl. jährl. Gülten auf einen Wiederkauf, um 2000 fl. Hauptgeld u. verpfänden dafür ihre Stadt Gerau. — Widder, Churpfalz. III, 279. Extr.

1437

2886 Oct., 26. Herbürt v. Hardenau bekennt, dass er von Schenk Conrad v. Erbach den grossen u. kleinen Zehnten zu Erfelden mit Zugehör, wie er denselben von der Grafschaft Wertheim, als von Bickenbach herrührend, gehabt, zu Mannlehen erhalten habe. D. uff Samstag vor S. Simon u. Juden Tag. Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 37. Extr. (Weitere Reverse v. 1452. Ebend.)

1440

2887 Jan., 26. Das Landsiedelgericht zu Nietz (Neutsch) weissen dass die dasigen Habergülten u. Geldzinsen halb den Grafen von Catzenellenbogen und halb den Herrn v. Hanau gehörten. Uf Dinstag nach der Bekorung S. Pauels tag. — Retter, Hess. Nachr. II, 192. Note 31.

1441

2888 Mai, 20. Schenk Philipp v. Erbach belehnt den Herbort v. Hardenau, als Vormund des Haman, weil. Haman Waltmanns Sohn, mit 6 Pfd. Heller als Burglehen auf Breuberg. D. uff Samstagk vor dem Sondagk vocem jocundidatis. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 37. Extr. (Or. i. Erbach).

2889 s. m. et d. Dechant u. Kapitel zu St. Peter zu Wimpffen in dem Thal geben den Fischern daselbst das grosse Wörth im Necker auf ewige Zeiten in Bestand. G. Sontag nach Judica. — Moser, Reichstädt. Handbuch II, 913.

1442

2890 Juli, 16. K. Friedrich III. (IV.) verleiht dem Syfrid v. Stromberg den halben Zehend aller Frucht durch die Mark zu Wolfskelen. G. Frankfurt. — Chmel, Reg. Friderici IV. R. R. I, 85. Nr. 714. Extr.

2891 „ — Derselbe verleiht dem Gelfhaat v. Nackheim seinen Theil am Zehnten zu Wolfskelen als rechtes Erblehen. s. d. — Ibid. I. 79. Nr. 652. Extr.

1444

2892 Apr., 15. Conrad v. Darmstadt reversirt sich gegen Ulrich v. Bickenbach wegen einiger Lehngüter zu Grosszimmern. D. feria IV p. fest. paste. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 24. Extr. (Or. in Erbach).

2893 Mai, 26. Henne Steigerwalt, Bürger zu Umstadt, bezeugt, dass die Kühe u. Schaafe von Schaafheim schon 50 u. mehrere Jahre in dem Wald Hard genannt, ohne Jemandes Widerrede, getrieben worden seien. D. vff Dinstag nach S. vrbanstag. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 8. Extr. (Or. i. Darmst.)

	1444	
2894	Sept., 29.	Philips Rabenold v. Dannenberg verkauft an Hans Wallbrunn u. seine Gattin Alheyde seinen Theil an dem Dorfe Hoxhole wiederkäuflich. G. off sant michels d. h. Erzengelstag. — Ebend. VI. 3, 508. Note. Scriba, Frankenstein, S. 98. (Or. i. Darmst.)
2895	s. m. et d.	Meckela v. Rodekem, Meisterin, u. der Convent zu Steinbach kaufen von Hans Kotwitz den Zehnten zu Weidengesäss. — Archiv III, 2. Nr. I, 13. Extr..
	1445	
2896	Apr., 14.	Revers des Heinze Schelle v. Umstadt über 4 fl. Burglehnsgelder zu Erbach. Mittwoch nach Misericord. — Archiv VI. 1, 78. Extr. (Or. i. Erbach).
2897	s. m. et d.	Diether Rabenolt verkauft den von seinem Vater Diether R. an Hans Wallbronn d. A. verpfändeten Theil des Ortes Hoxholn, mit lehensherrl. Bewilligung Conrads v. Frankenstein an Hans von Wallborn d. J. erblich. G. vff Dornstag nach Bartholomei. — Eb. VI. 3, 509. Note. Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrschaft Frankenstein. S. 98.
2898	s. m. et d.	*Eberhard Wambold, Edelknecht, und Anna v. Cronberg seine Gattin vermachen der Kirche zu Omstat benannte Gefälle daselbst u. zu Altheym. — Retter IV, 140. Extr.
	1446	
2899	s. m. et d.	K. Friedrich III. verleiht dem Caspar v. Hirschhorn als dem Aeltesten u. Lehnträger seiner Brüder Melchior u. Otto, das Dorf Rodenberg mit Zugehör, den Theilen der Weiler Vinckenbach, Hunbron u. Mossbron mit Vogteien etc. — Chmel, Regest. Friderici IV. (III.) R. R. I, 202. Nr. 2031. Extr.
	1447	
2900	März, 27.	Henne u. Reine Riesen v. Steinheim leisten gegen das D. O. Haus zu Frankfurt Verzicht auf einen Hof zu Auheim u. etliche Aecker zu Nidersteinheim. Judica. — Archiv f. Hess. Gesch. VI, 1, 78. Extr. (Or. i. Darmstadt).
2901	Juni, 4.	Clas Brandt v. Harreshausen bezeugt, dass zur Zeit, als das Dorf Hildenhausen verbrannt ward, dessen Bewohner von den Amtleuten Ulrichs (V.) v. Hanau, nämlich Hermann Schelris, Amtmann, u. Philipp v. Wasen Faut zu Babenhausen, genöthigt worden seien, sich in Harreshausen anzubauen, dass aber, da die Baustellen nicht alle ausreichend gewesen seien, dieselben theilweise auf das Landsiedelgut hätten bauen müssen. G. Sonntag Trinit. — Ebend. VI. 3, 452. Extr. (Or. in Darmstadt.)
	1448	
2902	Febr, 22.	Ulrich (II.) Herr v. Bickenbach bekennt, den Herbort v. Hardenau mit dem Theil am Schloss Bickenbach, welchen dessen Vater Dietrich v. H. gehabt, belehnt zu haben, jedoch ausschliesslich desjenigen den er zu einer Oeffnung im Falle der Noth haben soll. D. vff s. peters Dag der Crönunge. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 37. Extr. (Or. das.)
2903	„ 26.	Revers Heinsens Schelle v. Umstadt über sein Hanauisches Mannlehen, bestehend in Gütern zu Umstadt u. Babenhausen. G. Dienst. n. Oculi. — Ebend. VI. 1, 78. Extr. (Or. das.)
	1449	
2904	Apr., 29.	Weisthum über Hoxhohl. — Ebend. VI. 3, 509. Note. (Or. das.) Scriba, Gesch. d. Burg und Herrschaft Frankenstein. S. 100.
2905	s. m. et d.	Erzb. Dietherich v. Mainz gibt das Stiftshaus auf dem Markte zu Bensheim der Margaretha Apothekern u. ihren Erben zum Eigenthum. G. am Fritag s. Peterstag ad vincula. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 120. Nr. 6.
	1450	
2906	Juli, 8.	Wippo, Domsänger zu Worms, vermittelt eine Gütertheilung zwischen seinen Brüdern Conrad und Johann d. A. v. Frankenstein. G. Mittwoch vor Margarethe. — Archiv VI. 3, 460. Note. Extr.
	1451	
2907	Juni, 9.	Heinrich Clebiss v. Nalsbach d. A. bekennt, von dem Grafen Reinhard (II.) v. Hanau 3 Theile an dem Hofe zu Neilspach, wie solches Emmerich Clebiss für sich u. seine Brüder gehabt, zu Mannlehen erhalten zu haben. D. uff Mitwoche nach S. Bonifacien tag. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 9. (Or. das.)
2908	Sept., 6.	Graf Philipp v. Katzenellenbogen ertheilt dem Heinrich v. Dittelsheim, gen. Steinmetz, Rathsherrn zu Oppenheim, die von seinem verstorbenen Schwiegervater Henne Rebstock als Erblehen besessene Güter zu Popfenheim. G. Montag nach Egidii. — Ebend. VI. 3, 460. Extr. (Or. das.)

	1451	
2909	Sept., 7.	Einigung zwischen dem Administrator, Pfalzgraf Friedrich I. b. Rhein und der Stadt Wimpfen auf 5 Jahre. G. uff uns. Frawen Abent Nativit. — Kremer, Gesch. Kurf. Friedrich I. v. d. Pfalz. Urk. Nr. V.
	1452	
2910	Jan., 25.	Hans v. Hardenau bekennt mit lehnsherrl. Einwilligung Schenk Conrads v. Erbach seinem Bruder Herbort v. H. auf 10 Jahre seinen Zehnten zu Erfelden verpfändet zu haben. D. in die confess. s. Pauli. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 38. Extr.
2911	Dez., 21.	Graf Philipp v. Hanau belehnt den Ewald v. Düdelsheim mit 1½ Mannsmahd Wiesen in der Gemark. Hildenhausen. G. an St. Thomastag. — Ebend. VI. 3, 453. Extr.
2912	s. m. et d.	Johannes Wintherrauch, Pleban zu Schaffheym, vermacht der Kirche zu Omstat 30 Gulden. — Retter IV, 147.
	1453	
2913	März, 31.	Heinrich v. Gerspesheim, Edelknecht, bekennt von Ulrich (II.) v. Bickenbach die 30 Morg. Acker zu Grosszimmern, die vormals sein Vetter Conrad v. Rampad (Darmstadt) inne gehabt, zu Lehen empfangen zu haben. D. Sabb. p. palmar. in vigilia parostene. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 24. Extr. (Or. i. Erbach).
2914	Apr., 18.	K. Friedrich III. nimmt den Conrad v. Frankenstein „um solicher redlichkeit u. guten. Vernunft, so wir an im erkannt vnd erfunden haben" zum kaiserlichen Rath u. Diener und in seinen besonderen Schutz u. Schirm auf. — Chmel, Reg. Friedrici III. R. R. II. 308, Nr. 3038. Extr.
2915	Sept., 23.	Magdalene v. Rosenbach, Meisterin des Klosters Hoeste unter Breuberg gelegen, bekennt, dass Graf Wilhelm von Wertheim, Schützer, Schirmer u. Vogt ihres Klosters, demselben um Abhülfe seiner Armuth eine Schäferi auf ihrem Klosterhof zu halten, erlaubt habe. G. vff sontag vor S. Michelstag. — Aschbach II, 275. Nr. 178.
	1454	
2916	Juni, 4.	Henne v. Hülshofen u. seine Gattin Geza überlassen der Jungfrau Grede u. ihren Geschwistern, Heinrichs v. Fürstenberg Töchtern, ihre Güter zu Astheim, jedoch mit Vorbehalt der Leibzucht und der Lösung derselben mit 400 fl., wenn sie Leibeserben bekommen sollten. Dienstag vor Bonifacii. — Archiv VII. 3, 444. Extr.
2917	Dez., 15.	Madern Bach v. Nuwenstat bekennt, dass er, als Träger seiner Gattin Grethe v. Frankenstein u. seiner Stieftochter Margarethe, von Pfalzgraf Friedrich (I.) b. Rhein die Mann- Burg- u. Erblehen, von welchen das Mannlehen seine Gattin, u. die andern Lehen seine Tochter lebenslänglich haben sollen, empfangen habe, u. zwar als Mannlehen: 2 Höfe zu Zimmern etc., als Burglehen Höfe, Zehnten, Acker etc. zu Habitzheim, Lengfeld, Kleestadt, Semd, Otzberg, Nagelspach, Niederwiebelsbach, Oberklingen, wie alle diese Lehen Henne Clebiss von der Pfalz gehabt. D. vff sontag nach S. Lucientag. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI. 10. f. Extr. (Or. i. Darmst.). Gleiches Bekenntniss v. Conz v. Habern 1463 Mont. n. Letare; desgl. v. Phil. v. Prumheim 1473 vff dinst. Invocav. etc. Ebend. 11, 12. —
	1458	
2918	Jan., 25.	Pfalzgraf Otto bei Rhein, Herzog in Baiern, richtet zwischen den Grafen Philipp d. A. u. Philipp d. J. v. Hanau eine Erblandtheilung ein, nach welcher dem ersteren Schloss u. Stadt Babenhausen, Burg, Dorf u. Gericht Schafheim, das Hanauische Sechstel an Stadt, Schloss und Wildbann Hayn zur Dreieich, der Hanauische Antheil an der dasigen Pfandschaft und der an Offenbach, Burg ganz u. die Stadt halb zu Omstat und ein Oeffnungsrecht an der Burg Breuberg etc.; dem jüngeren Philipp dagegen die eigentliche Grafschaft Hanau mit benannten Zugehörigkeiten u. Pfandschaften zugetheilt werden. G. uff. St. Paulstag Bekehrung. — Senckenberg, Disq. q. filiam ultimi gentis suae in regnis et principatib. succedere. Goetting. 1736. p. 15. Nr. 10. Ejusd. Disq. de Success. filiar. in regnis et principat. Gissae p. 42. Nr. 12. Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen etc. Beil. 8. Lit. B. (Ergänzen sich gegenseitig).
	1460	
2919	Sept., 4.	Nr. 1797 a. b. Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 63.
	1462	
2920	Juli, 2.	Graf Philipp v. Hanau bekennt, die Orte Bürgel u. Crotzenburg auf 8 Jahre in seinen Schutz genommen zu haben. Octaua S. Joan. Bapt. — Joannis, R. S. M. II, 498. Extr.

	1463	
2921	Apr., 22.	Nr. 1816 a. b. Weyrich, Wettermann, Wetterav. illust. C. D. 17. H.
2922	Juni, 13.	Nr. 1817 a. b. Moser, Reichsstädt. Archiv. II, 914.
	1464	
2923	Juni, 1.	Graf Philipp (I.) v. Hanau belehnt den Conz Meylach v. Haumaden mit 18 Morg. Wiesen vswendig Hildenhusen dem Wiltfurt. G. Freit. n. Lichnamstag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 453. Extr. (Or. i. Darmstadt).
	1465	
2924	Juli, 10.	Revers Heintzen's Schelle v. Umstadt über 4 fl. Burglehen zu Erbach. G. Mitwoch nach Kiliani. — Ebend. VI. 1, 79. Extr. (Or. i. Erbach).
2925	Nov., 7.	Graf Philipp d. J. v. Rieneck u. seine Gemahlin Anna, Gräfin v. Wertheim, verzichten auf die Grafschaft Wertheim und die Herrschaft Breuberg gegen Graf Johann v. Wertheim, jedoch nur für den Fall, dass er beerbt sterbe. G. uff dornstag nach Allerheil. tag. — Aschbach II, 280. Nr. 183.
2926	Dez., 7.	K. Friedrich verleiht dem Burkhard v. Nackheim als Reichslehen „seinen Theil am Zehnten zu Wolfskelen, der von weil. Gelfart v. Nackheim seinem Vater, u. den Zehnten zu Swanten, den Hof zu Richenbach u. die zwei Theile Gült zu Weltersspach, so von weil. Götzens Vlners Tochter v. Spanheim, seiner Mutter, erblich auf ihn gekommen wären; it. den Sandfloz oder Anschudt in dem Rheinstrom oberhalb Philipp des Herten Awe u. unter der Hohenaw in Nackheimer Mark gelegen." G. Neustadt. — Chmel, Regest. Friderici III. R. R. II.
2927	s. m. et d.	Erzb. Adolf zu Mainz bestätigt dem Kloster Eberbach das Sendschöffenrecht seines Klosterhofes zu Bunssheim an dem Sendgerichte zu Hoffheim. — Dahl, Lorsch. Urk. 28. lit. G. Extr.
	1466	
2928	März, 6.	Schenk Philipp v. Erbach belehnt den Hans v. Hardenau d. J. anstatt Klaren Kuchen mit benannten Wingerten, Aeckern, Garten u. Haus zu Bickenbach. D. vff Dornst. n. d. Sonnt. Reminiscere. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 39. Extr.
2929	s. m. et d.	*Conrad Gerunck, Pleban in Zymmern vermacht der Kirche zu Omestat 10 fl. jährl. Renten. — Retter, Hess. Nachr. IV, 145. Extr.
	1467	
2930	März, 9.	Conrad R. u Hans d. A. zu Frankenstein, Gebrüder, Philips u. Hans d. J. zu Frankenstein, gleichfalls Gebrüder, vergleichen sich wegen ihren Irrungen über das Schloss Frankenstein. G. vf Montag nach dem sontag laetare. — Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrsch. Frankenstein. S. 4.
2931	Sept., 4.	K. Friedrich III. verleiht dem Melchior v. Hirczhorn für sich, seinen Bruder Otto und den Söhnen seines Bruders Caspar, Damer u. Karius, zu Lehen das Dorf Rodenberg mit Zubehör, als den Theil der Weiler Vinkenbach, Himborn u. Messborn. G. Neustat. — Chmel, Regest. Friderici III. R. R. II, 522. Nr. 5155. Extr.
2932	Nov., 16.	Derselbe verleiht auf Verlangen des Hans Fullschüssel dem Contz Echter die Gemeinschaft einer Au in Astheymer Mark gelegen. G. Neustadt. — Ibid. II, 532. N. 5249. Extr.
	1468	
2933	Mai, 3.	Graf Philipp v. Katzenellenbogen beurk. dass, nachdem er von Henne u. Walther v. Buseck deren Höfe u. Güter zu Pfungstadt, Eschollbrücken u. Seeheim erblich erkauft, sein Landschreiber Conrad v. Darmstadt u. Conrad v. Bubesheim, Zollschreiber zu Gernsheim, die zur Hälfte Mitkäufer seien u. auch die Hälfte des Kaufschillings bezahlt hätten, nun auch den Hof, den der alte Schultheiss zu Pfungstadt geliehen, sowie den Hof der erblich verliehen sei, erblich behalten sollten. D. feria III p. Philippi et Jacobi. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 24. Extr. (Ziegenhain. Repert.)
	1469	
2934	Feb., 26.	Conrad (IX.) Herr v. Bickenbach belehnt den Heinrich v. Hardenau mit dem Antheile am Hahnensand in der Mark Popfenheim, welchen Margaretha v. Flomborn aufgegeben habe. D. vff Sont. nach s. peters tag ad Kathedram. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 40. Extr. (Weitere Reverse hierüber v. 1469 u. 1475. ebend.)
	1470	
2935	März, 27.	*Contz Meiloch v. Haumaden, Edelknecht, und seine Gattin Gerhust vermachen der Kirche zu Omestat benannte Gefälle daselbst. — Retter IV, 140.
2936	Sept., 23.	Nr. 1864 a. b. Weyr. Wettermann, Wetterav. illust. C. D. 19. Lit. L.

	1470	
2937	Sept., 24.	Bischof Rudolf v. Würzburg belehnt den Landgrafen Heinrich v. Hessen mit den Lehen seines Schwiegervaters, Grafen Philipps v. Katzenellenbogen, als Stadt Darmstadt, Bissingen, Clappach u. Eschelbruck. G. am Montag nach S. Michelstag. — Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 24. Lit. N.
2938	Nov., 12.	Johann Brem, Altarist des St. Catharina-Altars zu Zwingenberg, verleiht die Güter desselben an Hans Stoltzen zu Alsbach u. Ketten seiner Hausfrau. D. uf Montag nach S. Martini des h. Bischofstag. — Retter, Hess. Nachr. I, 61. Note.
	1473	
2939	s. m. et d.	Vergleich zwischen dem Domcapitel zu Wurmbs u. der Stadt Wimpffen. G. Laudenburg uff Donderstag nach Sontag Letare. — Moser, Reichsstädt. Handbuch. II, 918.
2940	Nov., 26.	Urtheil des pfälz. Hofgerichts über den Streit der Schenken Philippsen, Hans u. Wigen, Herrn von u. zu Erbach, mit den Burgmannen, Bürgermeister u. Rath zu Heppenheim über Allmenden zu Schuwerberg u. Muddershausen. D. Heidelberg uff fritag nach s. Katherinen dag. — Mone, Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins. I. 3, 430. Nr. 17.
	1475	
2941	Jan., 7.	*Erzb. Diether v. Mainz incorporirt wieder die Kirche S. Nicolai zu Gogesheym mit der Pfarrkirche St. Peter zu Wyskirchen. D. Aschaffenburgi die septima mens. Januar. — Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 798.
2942	März, 30.	Revers Friedrich's Clebyss v. Nalsbach gegen Graf Philipp I. v. Hanau über die drei Theile am Hofe zu Neylsspach, die sein Bruder gehabt. D. vff Dornstag nach dem h. Ostertag. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. N. XVI, 13 Extr. (Or. i. Darmst.)
2943	Juli, 6.	Hans v. Hardenau reversirt wegen Lehensempfang der Aue Hahnensand genannt. D. vff Dornst. nach s. Vlrichs tag. — Ebend, V. 3. N. XVI, 41 Extr.
	1476	
2944	Apr., 16.	Erzb. Diether zu Mainz genehmigt den Verkauf des Zehntens zu Heynstat, zur Parochie Steynheim gehörig, von Seiten des Abten Reinhard zu Seligenstadt an das Bartholomäusstift zu Frankfurt. D. Aschaffenburg die XVI. April. — Würdtwein, N. S. D. IX. praef. XXX. n. II.
	1477	
2945	Dez., 13.	Revers Heintzens Schelle v. Umstadt über sein Erbachisches Burglehen. G. Lucientag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 80 Extr. (weit. Rev. das.)
2946	s. m. et d.	Pfalzgraf Philipp, Herzog in Beyern, legt einen Streit zwischen den Schenken v. Erbach u. der Stadt Bensheim wegen der Schönberger Bach bei. D. Heidelberg uf Mitwoch nach uns. l. Frauentag Conceptionis. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 120. n. 7.
	1478	
2947	Juni, 2.	Revers Hans Schellens v. Umstadt über ein Hanauisches Mannlehen zu Umstadt u. Burglehen zu Babenhausen. G. an S. Peter u. Marcellin. — Ebend. VI. 1, 80 Extr. (Weitere Rev. v. 1480. 1482. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1493. ibid.)
	1479	
2948	Feb., 3.	Hans Gans v. Otzberg empfängt von Schenk Erasmus v. Erbach seinen Theil des Zehntens zu Niederrohrheim u. Popfenheim zu Lehen. — Ebend. VI. 3, 460. Extr.
	1481	
2949	s. m. et d.	Revers Hansen Greck v. Kochendorf gegen Bischof Reinhard v. Worms über einen Theil des Weinzehntens zu Northeim. — Schannat, Hist. Episc. Worm. I, 269. Extr.
	1482	
2950	Feb., 27.	Schenk Erasmus, Herr zu Erbach, belehnt den Hans Juden vom Steyne mit benannten Gütern in der Heppenheymer Mark. G. am Mittwochen nach Invocavit. — Retter, Hess. Nachr. II, 218.
2951	Mai, 1.	Der verwittweten Gräfin Agnes v. Wertheim, geb. v. Eysenburgk, wird ihr Witthum von Breuberg auf das Amt Schweinburg u. Hartheim übertragen. G. mittwochen nach Jubilate. — Aschbach. II, 296. n. 193.
2952	s. m. et d.	*Heilmann Lebensteyn, Pleban zu Omestat, vermacht seiner Kirche 1 fl. jährl. Renten. — Retter, Hess. Nachr. IV. 143.
	1483	
2953	s. m. et d.	Otto v. Herssheim R. bekennt für sich und seines Bruders Caspers Söhne, Hans u. Eucharius, von Bischof Johann v. Worms mit Dorf, Gericht u. Vogtei Aglesternhusen, einem Theil der

Burg Steynach u. dem Dorfe Dasperg belehnt worden zu sein. — Schannat, Hist. episc. Worm. I, 274. Extr.

1484

2954 Febr., 8. Nr. 1957 a. b. Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 64.

2955 Febr. 10. Weisthum über die Gerechtigkeit der Ganerben zu Tannenberg (Danbergk). G. den zehnten Tags Hornung. — Hefner u. Wolf: die Burg Tannenberg. S. 65.

1485

2956 s. m. et d. Nr. 1969 lese 19. anstatt 29. October.

1486

2957 Apr., 22. Wigand v. Dienheim bekennt, dass er von Graf Ernst v. Mannsfeld, als Vormund der Kinder seines Bruders Albrecht v. Mannsfeld, nachdem die Lehen, welche die Gevettern v. Hardenau (zu Seeheim, Bickenbach, Alsbach, Popfenheim u. Hardenau) inne hatten, zur Hälfte erledigt worden waren, mit denen v. Hardenau in Gemeinschaft erhalten habe. D. Samstag nach Jubilate. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 42. Extr.

2958 Juni, 29. Einigungsbrief zwischen Stadt und dem Stifte Wympffen. G. an S. Paulstag. — Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 920.

2959 Dec., 15. K. Friedrich III. belehnt den Seifrid Horneck v. Heppenheim für sich u. als Lehensträger seiner Mutter Sale u. der Margarethe u. Jutte, weil. Arnolds zum Gelthaus gen. zum Echtzler, Bruder- u. Schwestertöchtern, mit der Camrer-Au, gelegen bei dem Dorfe Gynnsheim auf dem Wasser genannt die Gerau, sammt Zugehör, was sie ererbt haben. G. Speyer. — Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 729. Nr. 7888. Extr.

2960 s. m. et d. Landgraf Wilhelm III. v. Hessen erkauft die Güter Peters v. Fürstenberg zu Astheim mit $1/4$ des Gerichtes um 1300 fl. — Archiv VII. 3, 444. Note 10. Extr.

1487

2961 Apr., 24. Weisthum über Bauschheim, d. 24. Apr. — Bodmann, Rheing. Alterth. II, 676. Note **. Extr.

2962 Aug., 10. Hans Schelle v. Umstadt u. seine Gattin Else v. Rosenbach, verleihen ihre Wiese zu Niederramstadt, die lange Wiese genannt, an Leonhard Wommolt v. Eberstadt um jährl. 3 Pfd. u. 15 Schill. Heller. G. am Lorenztag. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 81. Extr.

1488

2963 Oct., 16. Verkaufsbrief des Mansfeldischen Antheils der Herrschaft Bickenbach an Erasmus Schenk v. Erbach. — Dahl, Gesch. d. Herrschaft Klingenberg u. Prozelden. 2. A. Bamberg 1823. Beil. A. u. Funck, die geöffneten Archive f. d. Gesch. d. Königr. Baiern. II. Jahrg. 6. Heft. S. 124.

2964 „ 16. Nr. 1987. Dahl, l. c. Beil. B., Funck, l. c. S. 216.

2965 Nov., 16. Friedrich Rappolt u. seine Gattin Margarethe Krieg verkaufen ihren Hof u. Flecken sammt den Gebäuden zu Babenhausen an den R. Hans v. Wallbrunn u. seine Gattin Agnes v. Carben für 60 fl. D. Sont. nach S. Martiny Tag. — Archiv V. 3. N. XVI, 43. Extr.

1489

2966 Jan., 31. Erzb. Berthold v. Mainz fordert auf Befehl des Kaisers seine Verbündeten u. Untergebenen auf die Theilhaber des schwäbischen Bundes (darunter Wymphen), wenn solcher feindlich vorschritten, auf jegliche Weise zu verfolgen. G. Bischofsheim an der Tauber, am Samstag nach St. Paulustag Convers. — Gud., C. D. IV, 482.

2967 s. m. et d. Philips u. Hans v. Frankenstein, Gevettern, weissen ihre Rechte, die sie haben zu Niederbeerbach. — Hess. Archiv VI. 3, 466. Note. Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrschaft Frankenstein. S. 53. Note.

2968 — — Conrad v. Frankenstein weisst seine Rechte zu Oberbeerbach, Allertshofen u. Eberstadt. Eb. VI. 3, 493. 496. 498. Noten. Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrsch. Frankenstein. S. 83. 86. 89.

1490

2969 Febr., 29. Nr. 1996 a. b. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 26. lit. O.

2970 Nov., 8. K. Friedrich III. belehnt den Hans v. Hirschhorn für sich u. seinen Vetter Philipp v. H. mit dem Dorfe Rodenberg u. ihrem Theil an den Weilern Winckenbach, Hunborn u. Mossborn. G. Linz. — Chmel, Reg. Friderici III. R. R. II, 778. Nr. 8606. Extr.

1491

2971 März, 23. Bürgermeister u. Rath zu Omstat verpflichten sich an den Priester Johann Ruhen 1000 fl., wegen Lösung von dem Bann zu geben, in welchen eine Anzahl ihrer Bürger verfallen war. D. uff Mittwoch nach dem Sontag Judica. — Retter, Hess. Nachr. III, 206.

	1491	
2972	s. m. et d.	Landgraf Wilhelm III. zu Hessen beurk., dass er dem Johann v. Merlau und seiner Gattin Germeten das Schloss Dornberg und das Dorf Gera amtsweise befohlen u. verschrieben habe. — Günther, Bilder a. d. hess. Vorzeit, 161. Extr.
	1492	
2973	Jan., 24.	Johann v. Merlau, Amtmann zu Dornberg, beurk., dass er, wenn er seine Gattin Germede überleben würde, sich des Zehntens, der Beede u. Frohndienste zu Schneppenhausen forthin nicht mehr unterziehen, sondern solches dem Landgrafen Wilhelm folgen lassen wolle. Dienst. nach St. Sebastian. — Günther, Bilder a. d. hess. Vorzeit. 162. Extr.
	1493	
2974	Mai, 23.	Hans v. Hardenau u. seine Gattin Hildegunt verkaufen die Hälfte ihres Zehntens zu Erfelden an Nicolans Kraft v. Biebesheim u. dessen Gattin Ottilie für 700 fl. D. vff Dorstag nach Exaudi. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3 Nr. XVI, 43. Extr.
2975	Juli, 16.	Landgraf Wilhelm zu Hessen reversirt sich gegen den Erzb. Berthold v. Mainz, wegen Lehensempfang von Schloss u. Stadt Zwingenberg. G. Hoest am Dienstag nach S. Margareth. Tag. — Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 21. Lit. L.
2976	Aug., 17.	Wigand v. Dienheim bekennt, dass er von Schenk Erasmus v. Erbach zu Lehen empfangen habe: ¼ des Hahnensandes, Oppenheim gegenüber gelegen, die Güter, welche die verstorbene Jungfrau Kutz in Witthumsweisse von dem Stamme v. Flomborn an dem Hahnensande besessen, die Lehen der Vettern Philipp u. Hans v. Hardenau, nemlich ⅓ des grossen u. kleinen Zehntens zu Alsbach, Bickenbach u. Seeheim, 10 Schill. zu Popfenheim, den ganzen Zehnten zu Hardenau, sodann in Gemeinschaft mit seinem Schwager Gernand v. Schwalbach die Lehen, welche Heinrich Stumpf v. Alsbach gehabt, als das Dorf Rodau mit Zubehör. D. vff Sampsstag nach Assumpt. marie. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 43. Extr.
2977	s. m. et d.	*Sibolt Schelm, Edelknecht, Grede seine Frau und Grede seine Tochter vermachen durch Testament für ihr, ihrer Eltern u. Söhnen, Eberhard Schelm u. seiner Frau Metza, Eberhard Wombolt u. seine Frau Husa u. Johann Vechebach Seelenheil dem Pleban u. den Altaristen zu Omstadt 2 Mltr. Korn von ihren Gütern zu Haitzheym (Habitzheim). — Retter IV, 145.
	1495	
2978	Febr., 25.	Nr. 2026 a. b. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 19. Lit. K.
2979	Aug., 27.	Diether Rabenold d. J. verkauft die von seinem Vater Diether Rabenold d. A. an Hans v. Wallborn d. A. verpfändete Hälfte des Dorfes Hoxoln, mit lehensherrlicher Bewilligung Conrads v. Frankenstein, an den R. Hans Wallborn d. J. Geb. vff Dornstag nach Barthol. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 3, 509. Note. Scriba, Gesch. d. Burg u. Herrschaft Frankenstein. S. 99.
	1497	
2980	Sept., 28.	*Concordie zwischen dem Collegiatstift zu Aschaffenburg, dem Grafen Philipp v. Hanau und dem Rodgauer Landcapitel. G. Aschaffenburg Dornstags nach Mauricii. — Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 830. Zusatz d. Mainz Mont. n. d. h. Christtag 1499. Ibid. 832.
2981	Oct., 12.	Landgraf Wilhelm III. zu Hessen belehnt den Johann v. Merlau, Amtmann zu Dornberg, mit den Gütern, welche demselben Hans v. Doringberg u. Johann Schenk zu Schweinsberg, die solche nach Abgang Conrads v. Katzenelnbogen zu Lehen erhalten, überlassen habe, nämlich in Grossgerau, Kleingerau, Worfelden u. Rüsselsheim. Donnerst. nach Dionisii. — Günther, Bilder a. d. hess. Vorzeit. 162. Extr.
2982	s. m. et d.	Philips Forstmeister v. Gelnhausen verkauft seinen vierten Theil an Dorf u. Gericht Eberstadt seinem Schwager Philipsen v. Frankenstein. — Archiv VI. 3, 498. Note. Scriba, Frankenst. Extr.
	1498	
2983	Juli, 8.	Nr. 2042 a. b. Moser, Reichsstädt. Handbuch II, 922.

Secul. XVI.

	1504	
2984	Jan., 17.	*Erzb. Berthold v. Mainz überträgt dem W. Wittich die Vertauschung der Beneficien des Philipp Secol, Vicars der Kirche B. M. V. ad Gradus Mog. u. Rectors der Pfarrkirche zu Monster b. Dietpurg u. des Johannes Kropp, Altaristen des Altars St. Crucis in der Kirche St. Gingolf zu Mainz. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 561. Extr.

	1504	
2985	März, 25.	Landgraf Wilhelm zu Hessen bestätigt dem Balthasar Schelm v. Bergen in seinen früheren pfälz. Lehen zu Omstaid, Haitzhaim, Zimern u. Rynheim. G. Marpurg vff vns. Frawentag concept. — Lennep, Von d. Leyhe z. Landsiedel-Lehen. C. P. 824. Nr. 428.
	1505	
2986	Juli, 27.	Meisterin und Convent zu Steinbach im Erbacher Thal, bitten den Erzbischof zu Mainz um seinen Schutz, dann sie keinen obersten Beschützer denn ihn hätten, und erbieten sich mit Subsidien u. anderem, was sie schuldig, gehorsam zu sein. — Archiv III. 2. Nr. 1, 14. Extr.
	1506	
2987	Febr., 5.	Erzb. Jacob v. Mainz trägt dem Ivo Wittich die Vertauschung der Beneficien des Rupert v. Flersheim, Pastors zu Wolfskehlen, u. des Philipp v. Flersheim, Altaristen zu St. Crucis zu St. Gingolf in Mainz auf. D. Aschaffenburg. — Würdtwein, Dioeces. Mog. I, 508. Extr.
	1508	
2988	Oct., 25.	*Die Aebte Heinrich v. Bursfelden u. Thomas v. Seligenstadt, nehmen das Kloster Marienschloss in ihre Confraternität auf. G. 25. Oct. — Archiv f. Hess. Gesch. VI. 1, 118. Extr. (Or. i. Darmst.)
	1509	
2989	Mai, 31.	Nr. 2085. vollst. b. Moser, Reichsstädt. Handb. II, 923 u. 924.
2990	Juni, 20.	*Präsentation des Johannes Erlenbach zum Frühmesseraltar in der Pfarrkirche zu Seligenstadt. D. Seligenstadt XX Junii. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 780.
2991	s. m. et d.	Pfarrer Nic. Bart u. benannte Altaristen zu Bensheim stellen eine Urkunde richtig mit dem Stifter des St. Lorenzaltars Peter Ritzhaub, wegen des inzwischen verstorbenen Altaristen Johann Marx. G. uf Mittwoch n. Trinitatis. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. 121. Nr. 8.
	1511	
2992	März, 20.	Kurf. Ludwig v. d. Pfalz belehnt den Landgrafen Wilhelm zu Hessen mit den von Graf Philipp zu Katzenellenbogen von seinem Hause getragenen Lehen, als „Schloss Lichtenberg, Stadt Reinheim uf dem Odenwald, den Dörfern Bibra u. Husen, zwei Theile an der Grafschaft Einrich, Schloss Brubach mit dem Thal u. Städtlein, dem Hofe Castorpf u. dem Burglehen zu Oppenheim. D. Heidelberg Donnerstag nach dem Sonnt. Reminiscere. — Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 23. Lit. M.
2993	Oct., 22.	Die Regenten-Vormünder v. Hessen belehnen den Philipp Kalb v. Reinheim, mit dem, was er hat zu Reinheim, Ilbach, Wembach etc. G. vf Freit. nach S. Lucas Tag. (Von L. Philipp erneuert 1573. Febr.) — Archiv IV. 2 u. 3. Nr. IX, 24. Extr.
	1518	
2994	Jan., 24.	Hans v. Hardenau bekennt von Schenk Eberhard v. Erbach die lehensherrl. Erlaubniss erhalten zu haben, seine Gattin Kunegunde, Tochter Philipps Kalben v. Reinheim, auf den halben Theil des Zehntens zu Erfelden bewitthumen zu dürfen. D. am Sonntag nach Sebastiani. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 46. Extr.
	1521	
2995	s. m. et d.	Eberhard Schenk v. Erbach präsentirt den Melchior Pfinzing zur Pfarrei Hofheim. — Würdtwein, Dioec. Mog. I, 465. Extr.
	1522	
2996	s. m. et d.	Pfalzgraf Ludwig schlichtet den Streit der Städte Bensheim u. Heppenheim wegen Begleitung u. Führung der Gefangenen vom Schloss Starkenburg zum Gericht nach Heppenheim u. wieder hinauf. Dat. Heidelberg auf Donnerstag nach Mariä Geburt. — Heckler, Gesch. d. Stadt Bensheim. 122. Nr. 9.
	1525	
2997	s. m. et d.	Schenk Eberhard Herr zu Erbach und Catharine Weilerin, Meisterin, und das ganze Convent des Klosters Steinbach, schliessen über gegenseitige Vertauschung mehrerer bei Michelstadt u. Steinbach gelegenen Güterstücke, sowie die Schäferei des Klosters einen Vertrag ab. — Archiv III. 2. Nr. 1, 15. Extr.
	1527	
2998	s. m. et d.	Bekenntniss des Ritters Hans Landschaden zu Steinach, wie und aus was für Ursachen er von katholischen zum luther. Glauben übergetreten sei, sowie dessen Stiftung des evang. Predigeramtes u. gemeinen Kastens zu (Neckar-) Steinach. G. vf Mitwoch nach S. Michelstag. — Ebend. VI. 1, 399. ff. (Or. i. Darmst.)

	1528	
2999	Jan., 7.	Landgraf Philipp v. Hessen überlässt der Stadt Zwingenbergk das Haus u. die Gefälle des Altars St. Sebastian zur Unterhaltung eines Pfarrers. G. Pappenburgk ahm Dinstag nach trium Regum. — Retter, Hess. Nachr. I, 59.
3000	Nov., 13.	Schultheiss Konrad Bäcker zu Zwingenberg u. seine Gattin Catharine beurk., dass das Kloster Lorsch ihren Garten vor Zwingenberg am Brückenweg zentfrei gemacht habe, u. dass sie dagegen von 4 Viertel bisher zentfreien Aeckern die zehnte Garbe geben wollten. D. vff Freitag nach Martini. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 46. Extr.
3001	s. m. et d.	Eberhard Schenk v. Erbach verleiht den Veltin Spengler u. Philipps Ossner zu Hemspach „von wegen des Gotzhaus zu Steinbach $^3/_4$ weingarts in Hemspacher mark gelegen erblich vnd vrthelich" mit der Verpflichtung von demselben jährl. 1$^1/_2$ Eimer Weins Kaufmanns gut vnd Werung in das Kloster Keltern gen. Weinheim ohne Unkosten zu liefern. — Archiv III. 2. Nr. I, 16. Extr.
	1532	
3002	Juli, 29.	Die Erben Chun Krafts zu Biebesheim quittiren den Empfang von 700 fl., womit Schenk Eberhard v. Erbach den ihnen verpfändeten Zehnten zu Erfelden eingelöst hat. D. Montag nach Nazary. — Ebend. V. 3. Nr. XVI, 46. Extr.
	1533	
3003	März, 8.	Nr. 2179 a. b. Grimm, Weisthümer III, 513.
	1542	
3004	Aug., 8.	Schiedsrichterl. Spruch wegen den Irrungen der Städte Bensheim u. Heppenheim, wegen der Führung der Gefangenen von der Burg Starkenburg zum Gerichte auf dem Landberge. G. uf Dinstag nach Sixti. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. 123. Nr. 10.
	1543	
3005	Feb., 19.	Kunigunde Hardenawerin, geb. Kalbin v. Reinheim, bekennt, dass sie von dem Grafen Georg u. Eberhard v. Erbach, Gebrüder, den Hof zu Zwingenberg, der vormals von den Hohenbergern erkauft und zu einigen Hausgesässen gemacht worden, und den halben Theil des grossen und kleinen Zehnten zu Erfelden, worauf sie bewitthumt sei, und welche Stücke denselben, nach dem Ableben ihres Gatten, Hans v. Hardenau, aufgestorben seien, lebenslänglich erhalten habe, nach ihrem Tode aber ihnen wieder zurückfallen solle. D. uf Montag nach Valentini. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 47. Extr.
	1549	
3006	Oct., 7.	Nr. 2225 st. a. in Lennep, Von der Leihe z. Landsiedel-Lehen. C. P. 820. Nr. 427.
	1553	
3007	s. m. et d.	Renovation aller Pfarr-Präsenz u. Altargüter zu Ersheim. — Dahl, Lorsch. Urk. 140. Nr. IX.
	1554	
3008	s. m. et d.	K. Karl V. verleihet dem Hans v. Hirsshorn das Privileg de non appellando. — Dahl, Lorsch. Urk. 142. Nr. XIII.
	1555	
3009	s. m. et d.	Grundtheilung Hansens v. Frankenstein, wornach Schloss u. Herrschaft Frankenstein nebst dem Hause zu Oppenheim den Kindern seines verstorbenen Sohnes Georg Oswald v. F., die Häuser zu Friedberg u. Sachsenhausen aber seinem Sohne Gottfried zufallen sollen. D. Oppenheim, Donnerstag nach Sonntag Quasimodogeniti. — Gründl. Genealog. Gesch. d. Erbfolge in den Frankenstein. Gütern. Beil. 5. Lit. B.
	1556	
3010	Dez., 11.	Graf Ludwig v. Stollberg-Königstein theilt mit den Grafen Georg, Eberhard u. Valentin v. Erpach Schloss u. Herrschaft Preuberg. G. vff freitag nach Nicolai, den 11. Dez. — Aschbach II, 377. Nr. 237. (Ist von der Vertragsurkunde verschieden).
	1561	
3011	s. m. et d.	Beschwerde der Städte Bensheim u. Heppenheim wegen eines von Churpfalz verlangtes Einzugsgeldes u. einer Nachsteuer. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. S. 126. Nr. 11.
	1570	
3012	Jan., 31.	Urtheilsspruch zwischen Hans Wernher Kalb v. Reinheim und den Gebrüdern, Grafen v. Dietz, wegen der den letzteren verliehenen hess. Lehen der Kalben v. Reinheim. G. Darmstadt den 31. Jan. — Hoffmann, de non usu Judicii Parium Curiae in causis Vasallor. Hass. Tubing. 1757. p. 43.

	1572	
3013	Feb., 26.	Graf Philipp (IV.) v. Hanau setzt dem (Conrad) Clebiss v. Neilspach einen Termin zum Lehensempfang der drei Theile an dem Hofe zu Nellspach, die er von seinem Vater ererbt habe. D. Buchsweiler, den 26. Febr. — Archiv f. Hess. Gesch. V. 3. Nr. XVI, 17. Extr. (Entschuldigungsschreiben vom 6. März).
	1575	
3014	Feb., 15.	Vertrag zwischen Kurpfalz u. Hessen-Darmstadt das Geleit von Oppenheim durch die Obergrafschaft Catzenellenbogen über Zwingenberg, Darmstadt u. Ahrheilgen nach Frankfurt betr. D. Bensheim den 15. Febr. — (Orth), Sammlung merkwürd. Rechtsfälle. II, 480.
	1579	
3015	Sept., 14.	Churf. Ludwigs VI. v. d. Pfalz Ordnung wegen der Sassenheimer Bach, nach welcher 2 aus der Vogtei Heidelberg, 2 aus dem Amte Starkenburg (Heppenheim u. Lorsch) u. einer aus dem Bisthum Worms zu Bachmeister gesetzt werden. Dat. Heidelberg den 14. Sept. — Mone, Zeitshr. f. d. Gesch. d. Oberrheins. III. 2, 183.
	1582	
3016	Juni, 24.	Kurfürst Albrecht v. Mainz protestirt gegen die Aufnahme der Mainzischen Lehen des Hauses Hessen, als der Städte, Dörfer u. Schlösser, Grünberg, Auerberg, Auerbach, Pfungstadt, Battenberg, Kellerberg, Gernsheim etc., in die Sächsische Erbverbrüderung. G. uff S. Johannes Bapt. Tag. — Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 239.
	1596	
3017	Nov., 8.	Landgraf Ludwig d. J. zu Hessen belehnt den Eberhard v. Gemmingen mit den von weil. Landgraf Philipp zu Hessen dem Eberhard v. Gemmingen d. A. u. seiner ehel. Hausfrau Barbara von Wolfskehlen verliehenen Lehen, als das ganze Patronat der Pastorei Wolffskehlen, zwei Drittel an der Kirche zu Biebesheim nebst Gefällen zu Dornberg u. Darmstadt G. Pfungstadt den 8. Nov. — Korthold, de Simultanea investitur. Hass. Anh. 75. Nr. II, IV.

Secul. XVII.

	1606	
3018	Juni, 17.	Testament Ludwigs v. Frankenstein, nach welchem er seinem Vetter Eustachius v. Frankenstein die Burg Frankenstein nebst Zubehör, dagegen seinem Vetter Christoph sein Haus zu Oppenheim nebst Zugehör vermacht. G. Oppenheim, am 17. Juni. — Gründl. Genealog. Gesch. der Erbfolge in den Frankenstein. Gütern. Beil. 32. Lit. F.
	1610	
3019	Sept., 10.	K. Rudolf II. verleiht dem Erzb. Schweikard v. Mainz die Anwartschaft auf Stadt u. Burg Babenhausen im Falle des Erlöschens des Hanauischen Mannsstammes. G. Prag (mit der Confirmat. K. Joseph's. G. Wien den 28. Juli 1707). — Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen etc. Beil. 36. Lit. L.
	1632	
3020	Feb, 28.	Gustav Adolf, König v. Schweden, schenkt den Gebrüdern Heinrich Ludwig und Jacob Johann, Grafen v. Hanau, Stadt u. Amt Steinheim. F. Frankfurt den 28 Febr. — Kopp, Bruchstücke z. Erläuterung d. teutsch. Gesch. u. Rechte. I, 167.
	1637	
3021	s. m. et d.	Beschreibung sämmtlicher Besitzungen u. Rechte Hansens v. Hirschhorn, namentlich zu Hirschorn, Undernheimbronn, Jgelsbach, Weydenau, Erssheimb, Underfinkenbach, Undernschönmattenwaag, Brombach, Darsberg, Rotenberg, Oberheimbronn, Mosbronn, Mückenloch etc. — Dahl, Lorsch. Urk. 143 ff.
	1651	
3022	s. m. et d.	Georg Anton von u. zu Rodenstein, Bischof zu Worms u. Domprobst zu Mainz, u. Georg Friedrich von u. zu Rodenstein vertauschen den wüsten Platz, worauf ihr freiadliches Haus zu Bensheim gestanden, gegen den v. Hammersteinischen, jetzt Agricolaischen Platz daselbst an die dasigen Capuziner. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. 127. Nr. 12.
	1652	
3023	Oct., 1.	Eustach v. Frankenstein's Söhne theilen ihre väterlichen Güter so, dass den Gebrüdern Joh. Friedrich u. Joh. Peter v. Frankenstein die Burg u. Herrschaft Frankenstein nebst dem Hause zu

		Oppenheim sammt zugehörigen Gütern, den Gebrüdern Joh. Karl u. Joh. Daniel dagegen das Haus Sachsenhausen nebst Zugehör zugewiesen werden, Joh. Reinhardt u. Joh. Eustach v. Fr. aber unter angegebenen Bedingungen auf ihr Erbe verzichten. G. Lorch den 1. October. — Gründl. Genealog. Gesch. d. Erbfolge in den Frankenst. Gütern. Beil. 63. Lit. G.
	1660	
3024	Aug., 1.	Vertrag zwischen Churpfalz u. Hessen-Darmstadt über den Rheinbau zu Biebesheim u. Stockstatt. G. Wormbs den 1. Aug. — Mone, Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins. I. 3, 307.
	1662	
3025	Feb., 22.	Vertrag zwischen den Gebrüdern Joh. Daniel, Joh. Friedrich u. Joh. Peter v. Frankenstein, wegen dem Verkauf der Burg u. Herrschaft Frankenstein. G. Maynz. — Gründl. Genealog. Gesch. etc. Beil. 69. Lit. H.
	1663	
3026	Feb., 22.	Peter v. Frankenstein verkauft seinem Bruder Friedrich v. Frankenstein sein Gut zu Dieburg u. seine Antheile an den Höfen zu Kleinrohrheim. G. Maynz am 22. Febr. — Ebend. Beil. 85. Lit. O.
	1664	
3027	Juli, 8.	Brüderlicher Vertrag zwischen Joh. Friedrich u. Joh. Peter v. Frankenstein, die statt des verkauften Stammhauses Frankenstein hergestellte Surrogate betr. G. Mainz am 8. Juli. — Ebend. Beil. 93. Lit. R.
3028	Nov., 10.	Kurfürst Joh. Philipp v. Mainz verkauft mit Einwilligung seines Domcapitels seinem Geh. Rath u. Amtmann zu Steinheim, R. Philipp Erwein Frhrn. v. Schönborn die Orte Hausen u. Obertshausen für 9000 fl. wiederkäuflich. — Archiv f. Hess. Gesch. I. 2, 315. Extr.
	1675	
3029	Juli, 22.	Erzb. Damian v. Mainz tritt den Flecken Astheim an seine Domdechanei ab. G. Mainz den 22. Juli. — Würdtwein, Nov. Subs. Dipl. XIII. praef. XXXII.
	1681	
3030	Juli, 20.	Recess zwischen Joh. Friedrich u. Joh. Peter v. Frankenstein, die Erkaufung einiger Güter zu Habitzheim u. Lengfeld betr. G. Würzburg den 20. July. — Gründl. Genealog. Gesch. d. Erbfolge in den Frankenst. Güter. Beil. 90. Lit. Q.
	1682	
3031	Juni, 9.	Verfügung Erzb. Anselm Franz v. Mainz wegen mehrerer Beschwerden der Stadt Bensheim gegen den dasigen Adel u. Juden. G. Mainz den 9. Juni. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. 129. Nr. 13.
3032	Sept., 30.	Nr. 2409 a. b. Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D. 220.
3033	„ „	K. Leopold I. belehnt die Landgräfin Elisabethe Dorothee v. Hessen-Darmstadt, als Vormünderin ihres Sohnes des Landgrafen Ernst Ludwig v. Hessen, mit den im J. 1658 von Landgraf Georg II. von den Herrn v. Heussenstamm erkauften Reichslehen zu Graefenhausen. G. Wien den 30. Nov. — Weyr. Wettermann, Wetterav. illustr. C. D, 221.
3034	„ „	Derselbe belehnt dieselbe mit der, von Landgraf Ludwig im J. 1676 von denen v. Walbrun u. v. Mossbach erkauften, ohnfern Tribur, Geinssheim u. Astheim gelegenen Aue. G. Wien eod. die. — Ebend. C. D. 222.
	1685	
3035	Nov., 8.	Parifications-Recess zwischen Kurfürst Anselm Franz v. Mainz und Graf Philipp Reinhard v. Hanau, nach welchem u. a. Kurmainz an Hanau seinen dritten Theil an Dudenhoffen, die Centen in den Gemarkungen u. Dörfern Dietzenbach u. Spitzaltheim, jedoch mit Ausnahme des Zolles an ersteren Orte etc.; — dagegen Hanau an Kurmainz den sechsten Theil an dem Dorfe Münster b. Dieburg, seinen Antheil an Obern-Roda etc., abtritt, wobei zugleich noch weitere Vereinbarungen über die Rödermark getroffen werden. G. Mainz den 8. Nov. — a) Unwiderlegl. Gründe, warum das Amt Babenhausen etc. Beil. 51. Lit. Q. — b) In Rechten gegründet. Ursachen, warum L. Wilhelm zu Hessen-Cassel an die mit Hessen-Darmstadt in a. 1714 u. 1718 erricht. Pacta das Amt Babenhausen nicht gebunden. Beil. 14. Lit. F.

Secul. XVIII.

	1740	
3036	Dec., 13.	Bericht des Kriegsrathes Reh über den Zustand des Schlosses Frankenstein. Darmstadt am 13. Dez. — Scriba, Gesch. der Burg u. Herrschaft Frankenstein. S. 13. Note.
	1743	
3037	Nov., 20.	Die sämmtlichen provisores piarum causarum der Stadt Bensheim verkaufen mit erzbischöfl. Genehmigung das dasige Beguinenhaus dem dasigen Bürger Joh. Michael Leist u. seiner Hausfrau Elisabeth für 430 fl. Bensheim am 20. Nov. — Heckler, Gesch. d. St. Bensheim. 129. Nr. 14.

Anhang.

I. Undatirte Urkunden.

	Secul. VIII.	
3038	c. **780—85**	K. Karl der Grosse bestätigt dem Abt Helmerich v. Lorsch seine Besitzungen. — Joannis R. M. III. 15.
	Secul. IX.	
3039	c. **800 — 801**	Derselbe bestätigt dem Kloster Lorsch alle seine Freiheiten, Privilegien, Immunitäten und freie Abtswahl. — Joannis, R. S. M. III, 12.
	Secul. X.	
3040	c. **960**	Schenkung des Helid zu Erinueldon et Gotelohon an das Kloster Fulda. — Dronke, C. D. Fuld. 327. Nr. 709.
	Secul. XI.	
3041	c. **1148 — 1151**	Billungus (v. Lindenfels) u. seine Gattin schenken dem Kloster Lorsch die Kirche zu Cella und einen eigenthümlichen Weinberg auf dem Hemnigesberg ap. Besensheim. Facta regn. Conrado rege II., tempore Heinrici Mogunt. achiepisc., sub domino Folcnando abb. — Cod. Lauresh. I, 253. Nr. 154.
	Secul. XIV.	
3042	c. **1230**	C. Rukilin v. Starkenburg u. die Burgmänner daselbst ersuchen den P. v. Strassburg, heimlich Schiffe aus dem Neckar in den Rhein zu bringen, in welchem sie das linke Rheinufer überfallen u. berauben können. — Mone, Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins. III. 1, 61. Nr. 4.
3043	— —	Ein Schultheiss warnt die Bürger v. Worms vor diesem Ueberfall. — Eb. 62. Nr. 5.
	Secul. XIII.	
3044	c. **1320**	Bescheinigung, dass Erzbischof Peter v. Mainz u. a. bezahlt habe 600 Mark cölln. an jenen von Bruberg, 700 Pfd. Heller für die Lösung von Dippurg, 200 Mark cöll. an die von Bickenbach, 1400 Pfd. Heller an den von Bruberg, 300 Pfd. Heller an die Ulnere für die Lösung einiger Güter zu Dippurg, 500 Pfd. Heller denen v. Erbach für die Lösung v. Forstenawe etc. — Schunck, Beitr. z. Mainz. Gesch. III, 266.

ORTSREGISTER.*)

*) Die Ziffern bezeichnen die Nummern u. * die ausgegangenen Orte.

image
not
available

image
not
available